Nr. 7 Juli 2013 29. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF

Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Käfertal Nord verteilt

Herzlichen Dank, *Christa Krieger*, für Jahrzehnte großartigen Engagements für Freilichtbühne, Theater, Kultur und die Gartenstadt

Landtagsabgeordnete und Stadträtin Helen Heberer (SPD) hielt bei der Eröffnung des Bürgerfestes eine brillante Laudatio.
Foto: UKü

Rote Fahnen - grüner Rasen

Der Film über die Arbeiterbewegung in Mannheims Norden

Uraufführung

12. Juli, 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt. Eintritt frei.

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Brote mit Geschmack – auf natürliche Art!

Mit Roggenmehl aus der Pfalz und reinem Wasser stellen wir unseren 3-Stufen-Natursauerteig selbst her, den Garant für ausgewogenen Geschmack und lange Frischhaltung bei unseren herzhaften Broten.

Döringer's BACKHAUS

Mitglied des BDS Ma-Nord

doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Impressum Gartenstadt Waldhof Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 94 90
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein
Auf KBA Cortina in wasserlosem Offsetverfahren gedruckt: geringe Makulatur, weniger CO_2, weniger Reinigungsmittel.

Verteilung:
Schumacher Werbung GmbH
Telefon: 68560616
www.schumacher-werbung.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20.000

© 2013 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 14. August Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 5. August.

Zu unserem Titelbild

Gekleidet wie eine Dame vor 100 Jahren kam Christa Krieger zum Bürgerfest. Was sie für die Freilichtbühne, die Kultur und die Gartenstadt bereits geleistet hat, ist epochal. Dass der Bürgerverein ihr beim Bürgerfest dafür herzlichen Dank zollte, fand großen Applaus und treffliche Würdigung der Landtagsabgeordneten Helen Heberer.

Bürgerverein Gartenstadt

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich ein.
Übersicht über die nächsten Veranstaltungen.
Seite 3

Bouleturnier im Bürgergarten
Seite 4

Gartenstädter Bürgerfest: Bürgerverein zollt Christa Krieger Dank für ihr überragendes Engagement
Seiten 5 bis 7

Der Bürgerverein auf Reisen: Natur und Kultur in Masuren und Danzig
Konstituierende Sitzung des Beirats: Peter Körner zum Sprecher gewählt
Seite 8

Rote Fahnen-grüner Rasen Uraufführung des SWR-Films über die Arbeiterbewegung.
Aktion auf dem Freyaplatz
Seite 9

Panorama

Volksbank Sandhofen gut auf Kurs
Seite 11

Schulfest der Delp-Schule
Seite 15

Kommunal und Politik

Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU) zu Besuch beim Stadtteilservice
Neue Überlegungen zur Zukunft der Bäder
Seite 10

Bauarbeiten zur Stadtbahn Nord sorgen für Unmut
Verkehrsführung Waldstraße ändert sich am 15. Juli
Seite 13

Fulst-Blei auf dem Luzenberg: Jugendtreff in der Diskussion
Seite 18

Peter Körner ist neuer Beiratssprecher im Bürgerverein

Spannendes Tischfußballturnier beim Gemeindefest der Auferstehungsgemeinde

Viel Spaß bei den Schulfesten, hier: Delp-Schule

Wohnungsauflösung
am 13. Juli 2013 von
9:00 - 13:00 Uhr
Hainbuchenweg 16
68305 MA-Gartenstadt

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenmotore

Kirchliches Leben

Ministranten von St. Elisabeth bauen Barfußpfad.
Pfarrer Rudolf Bschirrer feierte goldenes Priesterjubiläum
Rampe zum Gemeindesaal der Gnadenkirche in Arbeit
Seite 12

Gemeindefest der Auferstehungsgemeinde
Seite 19

Waldhof Journal

Schulfest der Waldhof- und der Gutenberg-Schule
Seite 14

Rückwärts *Seite 24*

Vereine aktiv

Gesangverein Gartenstadt löst sich auf
BSG auf Tagestour nach Stuttgart
Seite 17

Speckwegsiedler feierten in ihrem Garten
Anpfiff ins Leben ruft zu „Mission Integration“ auf
Seite 18

Kinderfest der Arbeiterwohlfahrt Waldhof: Rebmann stark am Ball
Seniorennachmittag der Siedlergemeinschaft Gartenstadt
Schneide- und Beratungskurs bei den Speckwegsiedlern
Seite 16

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Jalousien

Alles aus einer Hand

WIR...
entwerfen, produzieren, drucken und verteilen...

IHRE...
Beilagen, Flyer, Anzeigen, Visitenkarten, Briefpapier, Speisekarten uvm...

SERIÖS...
in unserer Zeitung.

bp business partner
bp Unternehmensberatung UG
Poststraße 21 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21 / 72 73 95 60
www.bp-medien.com

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Funkmotore

Garage zu vermieten
Mannheim
Waldstraße/
Schwalbacher Straße
ab sofort
nur € 80,-
nähere Informationen
unter 01632810151
oder 015164600621

In diesem Heft: Die Termine der Sommerfeste

Wohin gehen?
Seiten 20 bis 23

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Tanja's
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

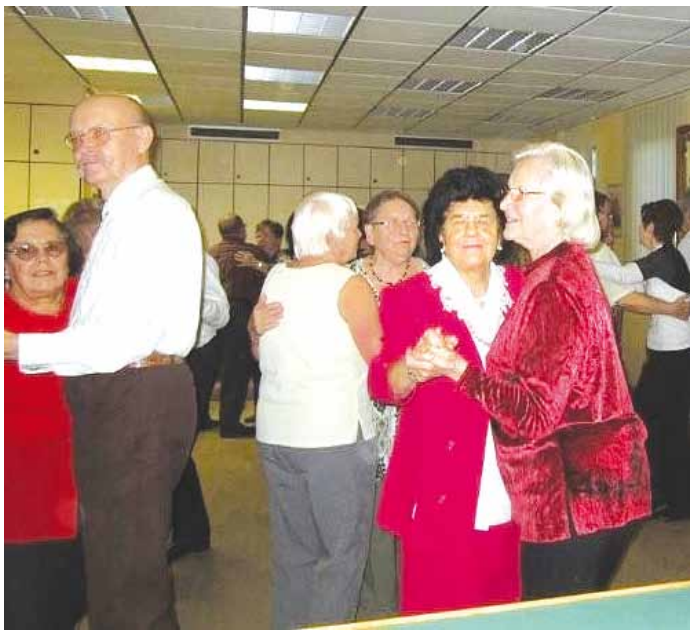
Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle herzlich ein

Tanztee

Sonntag, 7. September, 16 Uhr, Bürgerhaus

Sonntag, 6. Oktober, 16 Uhr, Bürgerhaus

Sonntag, 3. November, 16 Uhr, Bürgerhaus



Beschwingte Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre. Eintritt frei.

Die Musikbühne Mannheim in Kooperation mit dem Boulevardtheater Deidesheim präsentiert Hans-Dieter Willisch, Daniela Grundmann und Christoph Stadtler mit:

Horsch emol... isch verzehl der was... iwwer die schää Palz

Eine heitere Liebeserklärung
Vollwertige musikalische Nahrung mit Pfiff...serviert vom Kurpfälzer Trio

Samstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth

Hans Dieter Willisch, der bekannten „Stimme der Kurpfalz“, der mit seiner direkten, charmanten „pfälzer Art“ die Region in Wort und Witz verkörpert. Die Kurpfalz ist nicht nur reich gesegnet mit „Weck, Worscht und Woi“, sondern auch mit wunderschönen (Volks-)liedern, die von der gebürtigen Mannheimerin Daniela Grundmann authentisch im heimischen Dialekt vorgetragen werden, unterstützt vom ebenfalls einheimischen Gitarristen Christoph Stadtler**.** Uraufführung für Mannheim.
Unkostenbeitrag 15 Euro. Karten sind bei den unten angegebenen Vorverkaufsstellen bereits erhältlich. Verbilligte Karten für Mitglieder nur in der Sprechstunde Donnerstag, 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.

Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr, Bürgerhaus

Informationsabend zur Energiekarawane

Die Energiekarawane ist eine Aktion in den Gemeinden und Städten der Metropolregion Rhein-Neckar. Nachdem sich die Karawane Innenstadt und Käfertal präsentierte, werden nun den Hauseigentümern **in Gartenstadt ab 15. Oktober** kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen angeboten.
Bei der Beratung durch die Klimaschutzagentur werden:
energetische Schwachstellen bei Wärmeschutz und Haustechnik aufgezeigt,
Einsparpotenziale durch energetische Sanierung benannt,
aktuelle Fördermöglichkeiten erläutert und
alle Modernisierungsempfehlungen in einem Kurzprotokoll dokumentiert.
Beim Informationsabend besteht Gelegenheit, sich für eine kostenlose Beratung anzumelden.

9. bis 14. Oktober

Gesundheitstage

Wertvolle Informationen über unser höchstes Gut. Eintritt frei zu allen Veranstaltungen.

Sonntag, 22. September, 19 Uhr, Bürgergarten oder Bürgerhaus (je nach Wetterlage)

Shanty Chor Mannheim

Seeluft weht an diesem Abend in der Gartenstadt.
Der Shanty Chor begeistert mit Liedern von der Weite der Meere, den Sehnsüchten der Seeleute und dem Leben an der Küste.
Der Eintritt von 5 Euro beinhaltet im Vorverkauf ein Fischbrötchen.
Eintrittskarten ab 20. Juli erhältlich.

Blumen-Lieder

Ein bunter Strauß voller Lieder von Mozart, Zelter, Schubert, Schumann, Liszt, Wolff und Robert Stoltz, nach Texten von Goethe, Heine, Eichendorff u.a.

Daniela Grundmann, Sopran
Andreas Korn, Klavier

Donnerstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17

Unkostenbeitrag 15 Euro. Karten sind bei den unten angegebenen Vorverkaufsstellen ab 20. Juli erhältlich.

Verbilligte Karten für Mitglieder nur in der Sprechstunde Donnerstag, 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.

Samstag, 9. November, 18 Uhr, Bürgerhaus, Bürgergarten und…

Nacht der Kunst und Genüsse.

Bewerbungen von Künstlern und Gewerbetreibenden ab sofort unter Telefon 7628025.

Samstag, 30. November, 10 bis 19 Uhr, Bürgergarten

Weihnachtsmarkt

Anmeldungen ab sofort an Bürgerverein Gartenstadt Wichernweg 39 68305 Mannheim oder hgeQgmx.org

Unsere Vorverkaufsstellen

Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17
Vorverkauf für alle Veranstaltungen donnerstags, 18 bis 19 Uhr

Schreibwaren Hetzel, Freyaplatz

Pressecafe Mahl, Donarstraße

Unser kleiner Laden, Kirchwaldstraße

Bauernladen Steinmetz

natürlich Steinmetz

Mittwochs und Samstags erhalten Sie erntefrisches **Obst, Gemüse und Salate** an unserem Marktstand vor dem Laden. Ab sofort gibt es **Lampertheimer Himbeeren und Tomaten**

Alle aktuellen Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter www.Bauernladensteinmetz.de

Zur Grillsaison erhalten Sie bei uns:

- **verschieden gewürzte Steaks**
- **Grillbratwürste, Spieße**
- **gew. Bauchscheiben**

aus eigener Schweinehaltung und -schlachtung

Metzgerei Bauernladen Steinmetz
Lampertheimer Straße 156 • 68305 Mannheim - Gartenstadt
Öffnungszeiten: Di – Fr 8:00 Uhr – 18:00 Uhr, Sa 8:00 Uhr – 13:00 Uhr

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz

Fachbetrieb für Lebensqualität

WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Bouleturnier im Bürgergarten:

Hauptsache: Spaß

Turnierleiter Pacal Keller (hinten) mit den Gewinnern der ersten Plätze.

Ein Schweinchen, ein Metermaß und ein Päckchen Pflaster für unterwegs – manchmal ist ein Trostpreis auch ganz nett. Beim Bouleturnier des Bürgervereins stehen nicht Titel und hochwertige Preise im Vordergrund, sondern der Spaß, wie der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann betonte. Gewinnen hängt viel vom Glück ab und davon, mit wem man zufällig in einer Mannschaft spielt.

Über ein wenig Trost freute sich Margit Schmidt dennoch. Schließlich vertauschte sie ihren ersten Platz vom letzten Jahr mit dem ersten von hinten. Mit weiteren Trostpreisen, einem schönen Putztuch, beschenkte Egermann die Gewinner auf Rang 10 bis 6. Praktische Bouletäschchen gleichen Aussehens gingen an die Sieger des 5. und 4. Platzes. Die müssen sich etwas einfallen lassen, damit sie zukünftig ihre Täschchen nicht verwechseln: Beide liegen in derselben Wohnung - von Helmut und Irmtraud Karolus. Ausdrücklich lobte der Vorsitzende ihr Engagement für den Bürgergarten.

Auch die Nummer 3 auf dem Siegertreppchen, Wolfgang Strauss, erhielt ein Behältnis für Kugeln, wenn auch etwas anders farbig. Der zweitplatzierte Herbert Duffner zeigte Kontinuität. Schon öfter spielte er vorne mit; vor zwei Jahren als Nummer 1. Jetzt muss er sich nicht mehr bücken, denn außer einer Bouletasche war ein Magnet sein Preis.

Nach fast vierstündigem Turnier verkündete Turnierleiter Pascal Keller, der gerade Deutscher Vizemeister im Douplette wurde, den Sieger: Mit vier gewonnen Spielen und 29 Pluspunkten durfte Dieter Haasner den Pokal entgegennehmen.

Anschließend ließen sich die meisten der 18 Teilnehmer im Bürgergarten von Vorstandsmitglied Gudrun Müller, Beiratsmitglied Ulrike Schmitt und Felix Kilpert mit Gegrilltem verwöhnen.

UKü

Frucht Garten

Frucht Garten

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr

Frisches saisonabhängiges Obst & Gemüse
Saftige Birnen und Äpfel, knackige Salate in allen Variationen und vieles mehr. Besuchen Sie unser Fachgeschäft - es ist eine Wonne, die Frische zu riechen und die Köstlichkeiten zu bestaunen.
Obst und Gemüse kommt nur nach sorgfältiger Prüfung und mit dem richtigen Reifegrad in unsere Körbe.
Frische Freilandeier, Hüttenthaler Ziegenkäse und vieles mehr. Qualität, die man sieht, riecht und schmeckt.
Gesünder geht nicht.

Delikatessen aus eigener Herstellung in einer beeindruckenden Vielfalt und Kreativität. Überzeugen Sie sich selbst. Wählen Sie aus unserem reichhaltigen Sortiment - von herzhaft bis pikant, - bei täglich frischer Zubereitung. Lassen Sie sich verwöhnen durch unsere mediterrane Küche, hausgemachte Feinkost und zahlreichen Vorspeisen. Genießen Sie unsere Qualität.

Für viele Gelegenheiten wie Firmenfeiern, Feste, Geschäftsbesprechungen, Partys und andere Veranstaltungen immer ein passender Genuss.

Auf Wunsch auch Lieferservice

Jeder Kunde erhält beim Einkauf einen Salat* nach Wahl kostenlos
*kein angemachter Salat, Angebot gültig vom 18. bis 20. Juli.

Frucht Garten • Staudenweg 1 • 68305 Mannheim • Telefon 0621 / 43 71 40 46

Gartenstädter Bürgerfest:

Christa Krieger ist Zöllnerin 2013

Von Uschi Künstler / Fotos: UKü/eg

Die Wetterkapriolen dieses Jahres machten auch vor dem Gartenstädter Bürgerfest nicht halt: Trotz frischer Temperaturen begeisterten sich viele Gartenstädter für den Eröffnungsabend mit Zöllnerehrung am Freitag.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann versprach bei der Begrüßung ein „abwechslungsreiches und spannendes Programm“ an drei Tagen – endlich mit vernünftigen Toiletten. Dabei würde auf die Nachbarschaft größtmögliche Rücksicht genommen. Er bat um Verständnis für eventuelle Störungen. Anhand von Beispielen, die zum Schmunzeln brachten, belegte der Vorsitzende, wie intolerant Nachbarn anderswo sein können.

„Wenn in immer mehr Lebensbereichen aber die Bereitschaft zu Toleranz, Verständnis und Ausgleich fehlt, dann gehen wir traurigen Zeiten entgegen. Vereinsfeste sterben. Sportvereine werden in die Pampas ausgesiedelt. Freilufttheater gibt es nur noch JWD“, sagte Egermann. Der Bürgerverein wolle Leben in den Stadtteil bringen und Kulturerlebnisse auch Menschen mit eingeschränktem Aktionsradius ermöglichen. Er dankte allen Helfern, besonders auch denen vom Stadtteilservice Waldhof. Namentlich erwähnte er unter den Gästen die Stadträte der ML Roland Weiß und Rolf Dieter, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, den Direktor der Volksbank Sandhofen Thomas Fleck, die Leiterin der Filiale Waldhof der Volksbank Rhein-Neckar, Franziska Mieth, den Vorsitzenden des TV Waldhof Neumann, den Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Schönau, Gustl Mehl, Bezirksbeiräte und den neuen Postenführer der Polizei Waldhof Döring. Aus Ludwigshafen-Gartenstadt hieß der Bürgerverein Manfred Keller und Frau willkommen.

Helen Heberer ehrt die neue Zöllnerin

Die Landtagsabgeordnete der SPD Helen Heberer überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz und der anwesenden Stadträte Weiß und Dieter. Perfekt passten das Motto des Festes „Hunnert Johr Theader“ und ihre Laudatio auf die - dem Publikum noch unbekannte – neue Gartenstädter Zöllnerin zusammen.

„Die Gartenstadt ist ein außerordentlich interessanter und lebendiger Stadtteil, geprägt durch viel Initiative seitens der Vereine, darunter der Bürgerverein ganz besonders“, sagte die Landtagsabgeordnete. Sie fühle sich geehrt, die Zöllnerehrung vorzunehmen, mit der seit 1993 eine oder mehrere Persönlichkeiten, die sich um die Gartenstadt verdient gemacht haben, ausgezeichnet werden. Die monatlichen Zöllnertreffen könnten sich für die Gartenstadt nur positiv auswirken, da sie ihnen so sehr am Herzen liege.

Die diesjährige Zöllnerin, in Walldorf geboren, doch seit der Kindheit durch und durch Gartenstädterin, ergriff aus Liebe zu Kindergartentante Traudel der Gnadengemeinde 1965 denselben Beruf. Nach Tätigkeiten in der Kinderstube der Benz-Baracken und – inzwischen ver-

Weiter auf Seite 6

Verkleidet kamen Zöllnerin Christa Krieger und Schauspieler der Freilichtbühne. Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann und Landtagsabgeordnete Helen Heberer (SPD) gratulierten.

Der Spielmannszug aus Ludwigshafen Gartenstadt überraschte mit originellen Ideen

Riesenspaß auf der Riesenhüpfburg

Ein Meer an Blumengewinnen. Doch der Hauptgewinn schlummerte in der Nietenbox.

Fortsetzung von Seite 5

heiratet – in Hessen schloss die Zöllnerin 1974 das Studium der Sozialpädagogik in Frankfurt ab. Später arbeitete die Mutter eines Sohnes u. a. im Strafvollzug.

Noch etwas hat sie durch ihr Leben begleitet: 1954 weckte eine Zeitungsannonce des „Dramatischen Clubs“ die Talente einer ganzen Familie. Seit ihrer Kindheit ist die Zöllnerin dem Theaterspiel verfallen. Hier hat sie alle Register gezogen, jede schauspielerische Glanzrolle gespielt. 2003 wurde sie Vorsitzende der Freilichtbühne. Das Landesamateurtheater hat sie in diesem Jahr mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

„Zöllner fordern traditionell etwas ein – ganz anders in der Gartenstadt: Hier bringen sie etwas ein“,wie die neue Zöllnerin Christa Krieger.

Christa Krieger ist Zöllnerin 2013

Christa Krieger – gekleidet nach dem Motto der Veranstaltung – verwies auf die gute Nachbarschaft von Freilichtbühne und Bürgerverein. Laut Wikipedia sind „Zöllner“ schon in der Bibel bekannt. Zwar könne sie ein biblisches Alter noch nicht vorweisen, doch könne sie jedes Jahr als Vorsitzende der Freilichtbühne doppelt und dreifach zählen und komme somit doch auf ein solches. Weiter waren Zöllner meist unbeliebt – „dabei sitzen sie ganz liebenswert auf ihren (im Bürgergarten) reservierten Plätzen, wie Krieger fortfuhr. Auch würde sie kein Geld eintreiben. Vielmehr müsste die Freilichtbühne eine Abgabenordnung einführen: Alle Nachbarn, die die Freilichtbühne singen hören, sollten eine Abgabe an die GEMA zahlen!

Christa Krieger

Mit Schlagermelodien und einer Hommage an die Volksmusik europäischer Nachbarn umrahmte das Akkordeonorchester Sandhofen die Eröffnungsfeier. Ideenreich präsentierte sich der Spielmannszug Ludwigshafen. Nicht nur musikalisch. Auch optisch ließen sie sich was einfallen: vom Einmarsch bis zu den Tanzschritten und anderen schrägen Bewegungen.

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerverein

Das Wetter machte einen Strich durchs Programm des Gartenstädter Bürgerfestes am Samstag: Kurzerhand verlegte der Bürgerverein die Ehrung seiner Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft ins Bürgerhaus. Dort richteten die Helfer des „Workshop Internationale Volkslieder“ ein Frühstück für sie aus. Zum ersten Mal nahm der Bürgerverein die Würdigung beim Bürgerfest vor. Der Vorsitzende Heinz Egermann überreichte jedem Einzelnen eine Urkunde mit persönlichen Worten. Beispielsweise führt Kirsten Jakob seit dem Tode ihrer Mutter die Mitgliedschaft fort und bewahrt somit das Andenken an die Verstorbene.

Zum letzten Mal trat der Gesangverein Gartenstadt vor Publikum auf. Zum Jahresende löst er sich auf. Die Alten gehen und machen Platz für die Jungen.

Frisch und mitreißend trat der Grundschulchor der Alfred-Delp-Schule unter der musikalischen Leitung von Friedemann Stihler auf: Die Jubilare klatschten begeistert zu den Mannemer Liedern, wie „So sin die Mannemer, do fällt dir nix mehr ei“. Auch die Sommerlieder und besinnlichen Lieder gefielen gut. Sogar auf Französisch, Englisch und Russisch sollte „die Sonne immer scheinen“.

Alles war fürs Familienfest vor-

Weiter auf Seite 7

Der Chor der Alfred-Delp-Schule begeisterte die Jubilare des Bürgervereins Gartenstadt

Persönliche Worte und eine Urkunde vom Bürgervereinsvorsitzenden Heinz Egermann - Dank für 25 Jahre Mitgliedschaft.

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Bea's hot cut Paradise
Inh. Beatrice Morlock
Damen • Herren • Kinder
Ahornweg 3 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 45 66 120
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 20.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr
Angebot Juli 2013 zum Kennenlernen
Waschen, Schneiden, Färben inklusive Kur und Stylingprodukte 45,-€
Beachten Sie unsere monatlichen Sonderangebote

Sommerzeit
Unsere Öffnungszeiten in den Ferien:
Vom **5. August bis 24. August** haben wir **täglich von 8:30 – 13:00 Uhr geöffnet**.
Mittags bleibt unser Geschäft **geschlossen**!
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Feste Größen im Programm des Bürgerfestes: samstags das Orchester Blau-Weiß Waldhof, sonntags der Musikverein Friedrichsfeld.

bereitet. Angesichts der Güsse von oben musste man sehen, was möglich war. Die vorgesehenen Tanzgruppen konnten sich auf dem nassen Boden nicht darbieten. Ebenso fiel das Graffiti-Kunstwerk fürs Garagentor ins Wasser.

Am späteren Nachmittag lockte die Sonne dann doch noch Familien mit Kindern zur Riesen-Hüpfburg und zur Kuchentheke mit 30 Kuchen in den Bürgergarten. Beim Bürgerfest-Quiz für Kinder gab es viele Preise zu gewinnen. Ihrem Spaß am Verkleiden konnten die Kinder freien Lauf lassen: Die Freilichtbühne stellte mehrere tolle Kostüme zur Verfügung, in denen sich die Kinder fotografieren lassen konnten. Das Foto durften sie gratis gleich mitnehmen.

Unter den Nieten wartete eine Reise

Schwungvoll eröffnete das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof das Abendprogramm mit bekannten Melodien. Bei der ersten Blumentombola des Bürgervereins gab es zum Lospreis von einem Euro nicht nur schöne Sommer- und Zimmerpflanzen zu gewinnen, sondern auch die „goldene Niete“, den Hauptpreis: eine Reise für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 14 Jahre mit zwei Übernachtungen und Frühstück im Vier-Sterne-Hotel inklusive Bahnfahrt 1. Klasse in eine Stadt in Deutschland, frei wählbar.

Gespendet hat diese Reise im Wert von 1000 Euro das Reisebüro Chris Rihm, das seit acht Jahren auf dem Sand mit seinem Reisebüro ansässig ist.

Spannend wurde es, als Larissa Meier – am Vormittag hatte sie als Solistin des Kinderchors der Delp-Schule wunderbare Lieder vorgetragen – aus der Nietenbox den Gewinner zog: den kleine Marvin Seidel aus dem Hainbuchenweg.

Er möchte außer Mama und Papa auch seinen Freund auf die Reise mitnehmen. Wohin sie gehen wird, konnte Mama Sandra noch nicht sagen. Der Besuch des Gartenstädter Bürgerfestes hat sich für den kleinen Marvin richtig gelohnt: Drei Blumen bei der Tombola und beim Kinderquiz einen Plüschesel hat er außerdem gewonnen.

Gemütlich klang der Abend mit Gitarrenklängen des Duo „Handmade“ aus.

Am Zöllnerstammtisch hatten Waltraud Oisieka und Ilona Egermann viel Spaß beim Gespräch mit Zöllnerin Christine Thelen.

Frühschoppen am Sonntag

Mit Melodien zum Mitsingen verschönerte der Musikverein-Friedrichsfeld unter Leitung von Anna Peschel den warmen, heiteren Sonntag.

Beim bis in den Nachmittag verlängerten Frühschoppen, mit Weißwurst, süßem Senf und Brezel bayerisch anmutend, konnte man bekannten Persönlichkeiten begegnen: dem Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann (SPD), den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) und Wolfgang Raufelder (Bündnis 90/Grüne) sowie den Stadträten Joachim Horner (SPD) und Konrad Schlichter (CDU). Pfarrer Jochen Eber von der Auferstehungskirche schaute ebenfalls vorbei.

Die Kinder hatten auch am Sonntag Spaß auf der Hüpfburg, beim Kinderquiz und Kostüme anpro-

Kinder freuten sich über ein Foto in tollen Kostümen.

Cocktails waren wieder sehr gefragt.

Reisegruppe des Bürgervereins in Masuren und Danzig:

Natur und Kultur in Schönheit und Fülle

Die Reisesaison hatte noch nicht begonnen, vereinzelt war Schnee zu sehen und mancher See führte noch Eisplatten. Nur zaghaft zeigte sich das erste helle Grün der Bäume, doch lag der Frühling bei meist herrlichem Sonnenschein in der Luft. Die ideale Zeit für die Mitreisenden, den Norden Polens zu erkunden. An den meisten Orten und Plätzen und den kulturellen Sehenswürdigkeiten waren außer uns nur wenige unterwegs, einzelne Schulklassen machten ihren Jahresausflug unter fröhlichem Geplauder.

Durch das Kümmern unserer Reiseleitung geschah es, dass extra wegen unserer Gruppe zum Mittagsessen Restaurants vor Beginn der Saison geöffnet wurden. Das haben wir bis jetzt auf keiner Bürgervereinsreise erlebt. Aber vielleicht machten gerade diese Ungewöhnlichkeiten einen Teil des Reizes dieser Reise aus.

Ebenso etwas ganz Besonderes ist die herrliche ursprüngliche Natur mit den vielen Seen Masurens. Auf dem wohl malerischsten Fluss Masurens, dem Krutynia, erlebten wir eine romantische Stocherkahnfahrt. Auch eine Schiffstour zeigte uns die weite Seenlandschaft.

Eine Besonderheit erlebten wir im Storchendorf nahe der Grenze zur russischen Enklave um die Stadt Königsberg. Wir fühlten uns zurückversetzt in bei uns längst vergangene Zeiten auf dem Dorf. Dort leben die wenigen Menschen in einfachsten Verhältnissen und Häusern, weit ab von der Zivilisation. Aber Storchennester und Störche gibt es zuhauf, mehr als Menschen. Die Störche werden von den wenigen Dörflern als Haustiere anerkannt. Und die Störche kommen seit vielen Jahren hierher wegen der Ruhe und der Nahrung, die sie reichlich finden.

Recht nachdenklich geworden, setzten wir unsere Reise fort. Ein weiteres sehr eindrucksvolles Naturerlebnis hatten wir beim Besuch des Slowenski Nationalparks. Die dortige größte Wanderdüne Europas durchquerten wir ein Stück bis zur Ostsee. Wir ließen uns überzeugen, dass sich die Düne jedes Jahr etwa zehn Meter voran schiebt.

Kulturerlebnisse blieben bei dieser Reise nicht außen vor. Die Wallfahrtskirche Heilige Linde ist ein reich verzierter Barockbau mit einer großen Orgel, deren wunderschöner Klang uns staunen ließ. Beim Orgelspiel drehen sich die Glockenräder und Engel bewegen ihre Posaunen, eine vollkommene Illusion! Die Kathedrale im Danziger Stadtteil Oliva wirkt wie um ihre riesige Barockorgel herumgebaut. Das dunkle Holz harmoniert mit den hellen Wänden ganz ausgezeichnet. Auch hier hörten wir ein Orgelkonzert.

Der Besuch der Marienburg gehört zu den Superlativen unserer Reise. Sie ist sowohl die größte Burganlage Polens als auch der größte Backsteinbau in Europa. Nach vielerlei Zerstörungen und Zweckentfremdungen zählt die grundlegend restaurierte Anlage zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Wunderschöner Sonnenschein zeigte uns bei der Führung immer wieder neue schöne Ausblicke auf die prachtvolle Burganlage.

In Danzig haben polnische Restauratoren ein wahres Meisterwerk vollbracht. Zu 90 Prozent war die Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg zerstört. Sie wurde mühsam wieder aufgebaut und erscheint jetzt schöner denn je. Danzig hat viele Gesichter, wobei das historische Viertel für Besucher am attraktivsten ist. Unsere Führung und der Spaziergang entlang der bunten Patrizierhäuser auf der Langgasse vom Goldenen Tor bis zum reich verzierten Goldenen Haus am Langen Markt war ein Genuss.

Diese besonderen und nicht weniger die kleinen, feinen Eindrücke werden von der Reise im Gedächtnis bleiben. Mit dem Norden Polens haben wir ein Land kennengelernt, das zu den ältesten Kulturlandschaften Europas mit slawischen und deutschen Wurzeln gehört. Seit seinem EU-Beitritt hat es seinen Platz in der Mitte Europas wieder eingenommen. Bestimmt wird es in den nächsten Jahren immer mehr Besucher wegen seiner vielen Vorzüge anziehen.

Christine Thelen / Foto: Gudrun Hagner

Beiratssitzung des Bürgerverein Gartenstadt:

Packen wir`s an!

Wahl des Beiratssprechers und seiner Stellvertreter

Roland Karschits, Uschi Künstler und Elisabeth Wipfler sind gemeinsam mit dem hier fehlenden Manfred Bruhnke Stellvertreter, Peter Körner (rechts) ist Beiratssprecher.

Die Hitze war groß. Sogar am Abend bot der Bürgergarten keine Abkühlung. Sehr zahlreich kamen dort Beirat und Vorstand zur ersten Beiratssitzung nach der Wahl auf der Jahreshauptversammlung zusammen. Alle neu gewählten Mitglieder waren anwesend.

Besonders für sie erläuterte der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann die Funktion des beratenden Gremiums: Konstruktive Mitarbeit wird gebraucht. Der Beiratssprecher und seine Stellvertreter haben das Recht, an Vorstandssitzungen als gleichberechtigte Partner teilzunehmen. Alle wichtigen Themen des Vorstands werden auch im Beirat besprochen. Die Beiräte haben die Aufgabe, Entscheidungen nach außen zu kommunizieren. Wichtig ist, dass sie gut informiert sind. Wie Egermann weiter sagte, haben die Beiratsmitglieder eine „Hol- und Bringschuld". Selbstverständlich müssen sie wichtige Termine kennen, wie beispielsweise den einer Konzertveranstaltung. Denn bei einem solchen Ereignis fällt viel Arbeit an - vom Aufbau über Catering bis zum Abbau. Das Gartenstadt Waldhof Journal stellt ebenso eine Informationsquelle dar wie die wöchentliche Sprechstunde des Bürgervereins im Bürgerhaus. Hier kann man auch Anregungen direkt vorbringen. Darüber hinaus erhält der Beiratssprecher das Protokoll der Vorstandssitzung. Dies kann er direkt weiterleiten, beispielsweise per E-Mail. Drei- bis viermal im Jahr kommt der Beirat zur Sitzung zusammen. Das nächste Mal im November. Sondersitzungen sind auf Anregung möglich.

Wichtigster Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Beiratssprechers und seiner Stellvertreter, deren Zahl freigestellt ist. Einstimmig wählte die Versammlung Peter Körner zum Beiratssprecher. Er war bereits stellvertretender Beiratssprecher. Manfred Bruhnke und Uschi Künstler wurden als Stellvertreter wiedergewählt. Neue stellvertretende Beiratssprecher sind das langjährige Vorstandsmitglied Elisabeth Wipfler und Roland Karschits. Allen wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Im Bürgerverein fallen viele Tätigkeiten an, die regelmäßig gemacht werden müssen. Vorstandsmitglied Herbert Alt hat sich dazu Gedanken gemacht und eine Liste mit Arbeitsschwerpunkten erstellt: vom Bürgergarten über die Aktionen am Freyaplatz, dem Plakataushang, der Bewirtung bei Veranstaltungen bis zu kleinen Reparaturen, um nur einige zu nennen.

Es gibt viel zu tun beim Bürgerverein – packen wir`s an! **UKü**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollläden

Am 12. Juli um 19 Uhr im Bürgerhaus:

„Rote Fahnen – grüner Rasen“

Uraufführung des Films über Mannheims Norden

Sendetermin im SWR am 15. Juli, 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr

Der Südwestrundfunk lädt ein zur Filmvorschau ins Bürgerhaus am 12. Juli um 19 Uhr. Dann stellt Uschi Schlosser-Nathusius ihren Film „Rote Fahnen – grüner Rasen“ über die Arbeitersiedlungen in Mannheim vor. Wenige Tage später strahlt ihn der SWR als Beitrag der Sendung „Landesschau unterwegs“ aus: am 15. Juli von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr.

Die sozialdemokratische Arbeiterbewegung feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum. Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten gibt es inzwischen nicht mehr. Was existiert noch an echter Arbeitermentalität? Pflegen die Nachfahren noch Traditionen, wie das Singen von Arbeiterliedern oder die Teilnahme an Maikundgebungen? Vermittelt der Gedanke einer Schicksalsgemeinschaft den Bewohnern ehemaliger Arbeitersiedlungen immer noch ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl? Fragen, denen Schlosser-Nathusius während ihrer dreimonatigen Recherche zum Film nachgegangen ist. Gedreht wurde Ende Mai, Anfang Juni.

Michael Fellhauer, Betriebsrat bei Benz, bewohnt mit seiner Familie ein Häuschen mit Garten der Gartenstadt-Genossenschaft. „Hier werde ich nie wegziehen“, sagt er. Und nicht nur, weil es sich bei der Genossenschaft finanzieren lässt. Wie er sind auch die Nachbarn fast alle in der Gewerkschaft und in der SPD. Die Arbeiterbewegung gehört zu ihnen und ihrer Heimat.

Ganz besonders geprägt hat sie das Leben von Walter Spagerer, ehemals Landtagsabgeordneter, und seiner Frau Klara, mit der er seit 67 Jahren verheiratet ist. Auch heute noch nehmen sie an jeder Gewerkschaftsfeier teil. Sie wissen noch, wie die Arbeiter ihre Häuschen auf Spargeläckern bauten. Ebenso haben sie den Strukturwandel in der Industrie miterlebt.

Von den ehemals zahlreichen Werkssiedlungen ist kaum noch was übrig: abgerissen oder verkauft und modernisiert. Nur die Zellstoff, heute Papierwerke SCA, hat noch das abgewandelte Modell einer Siedlung mit frisch renovierten Werkswohnungen im Angebot. Sie gehören den Arbeitern über ihren Rentenfond.

UKü

Der Bürgerverein auf dem Wochenmarkt:

Schupfnudel mit Sauerkraut und Speck

Am 19. Juli spielt die Musik auf dem Freyaplatz

Jetzt ist Hochsaison auf dem Wochenmarkt. Obst und Gemüse kommt in Hülle und Fülle frisch aus der Region. Wer die süßen Früchte und knackigen Salate mag, findet auf demn Wochenmarkt ein reichhaltiges Angebot. Am Freitag, 19. Juli, ergänzt der Bürgerverein die bunte Frische mit herzerfrischender Blasmusik und einem deftigen Vesper: Schupfnudel mit Sauerkraut und Speck.

Frische und Qualität aus der Region liegen im Trend. Der Einkauf im Laden um die Ecke oder auf dem Wochenmarkt ist immer eine gute Investition.

Einkaufsquellen in der Nähe ersparen Fahrzeit beim Einkauf und bieten vielfältigen Zusatznutzen.

Der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz stellt eine wertvolle Ergänzung zu den wichtigen stationären Geschäften dar.

Diese Qualitäten möchte der Bürgerverein mit seinen Aktionen auf dem Freyaplatz unterstreichen. Am Freitag, den 19. Juli, offeriert der Verein ein vollwertiges Vesper.

Auch die Markthändler ergänzen ihr Angebot speziell an diesem Tag mit kleinen Speisen zum Sofortverzehr oder Mitnehmen, mit Sonderangeboten und netten Verbindlichkeiten.

Wenn dann tatsächlich einmal wieder die Sonne ungestört von Regenwolken über dem Freyaplatz lacht und die Musik kräftig auf die Tube drückt, dann kann man es sich richtig gut gehen lassen.

eg

Schirm und Charme
Wochenmärkte
in Mannheim

Erleben Sie
Frische und Qualität
- Gut für Ihre Gesundheit -
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr
auf dem Freyaplatz

Uwe Brokmeier
Schnittblumen

Jürgen Brunn
Eier, Molkereiprodukte, Teigwaren u.a.

Cosimo Carucci
Italienische Spezialitäten

Jan Kimich
Obst und Gemüse

Ingo Kimich
Oliven, Peperoni, Ziegen- und Schafskäse u.a.

Björn Micol
Fleisch- und Wurstwaren

Irmelin Reinmuth
Putenspezialitäten

Ralf Ziesling
Kartoffeln und Zwiebeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GROSSMARKTMANNHEIM 2

Stadtteilservice Waldhof:

Professor Dr. Egon Jüttner kam zu Besuch

Arbeit ist mehr als nur Broterwerb. Eine Aufgabe zu haben, bedeutet gebraucht zu werden und stärkt das Selbstwertgefühl. Arbeitslose, die schwer vermittelbar sind, weil sie keine schulische und berufliche Ausbildung vorweisen können oder mit psychischen Problemen, wie Suchtkrankheiten kämpfen, haben auf dem Arbeitsmarkt so gut wie keine Chance. Auch diese Menschen brauchen Arbeit.

Wegweisung zurück in ein normales Berufsleben soll der Stadtteilservice leisten. Prof. Dr. Egon Jütnner, MdB informierte sich über diese Eingliederungsmaßnahme beim Stadtteilservice Waldhof. Seine Gesprächspartner: Stadtrat Konrad Schlichter, Nicole Randle (Stadtteilservice), Claus-Peter Sauter (Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt), Alexander Manz (Arbeiterwohlfahrt) und Heinz Egermann (Bürgerverein Gartenstadt). ***Foto: UKü***

Mitarbeiter des Stadtteilservice beim Aufbau für das Gartenstädter Bürgerfest. Bei vielen gemeinnützigen Aktivitäten können sich Vereine auf den Stadtteilservice stützen.

Der Stadtteilservice Waldhof bietet ihnen eine Möglichkeit. Professor Dr. Egon Jüttner, Bundestagsabgeordneter der CDU, informierte sich bei einer Gesprächsrunde mit dem geschäftsführenden Vorstand Klaus-Peter Sauter, Mitarbeiterin Nicole Randle, Alexander Manz, dem Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann und Stadtrat Konrad Schlichter (CDU) in der Einrichtung.

Seit fünf Jahren unterstützt der Stadtteilservice Vereine, Schulen und Kindergärten. Laut Randle kommen die Aufträge nicht nur aus dem Stadtteil, sondern auch aus Sandhofen und teilweise aus Käfertal. Bei allen Schulen sei der Service fest eingeplant, beispielsweise für Sperrmüll- und Umräumarbeiten. „Ohne ihn würde es manche Veranstaltung nicht geben“, sagte Heinz Egermann. Für Vereine mit nur ein paar Aktiven sei der Stadtteilservice die Rettung. Auch beim Bürgerverein hätten die Helfer schon Zelte und Biertischgarnituren aufgebaut und sogar provisorisch Platten verlegt. „Sie sind eine sehr große Hilfe.“ Professor Jüttners Meinung nach sind „Feste wichtig für die Gemeinschaft“. Und somit die Tätigkeit des Service.

Zwischen 26 und 62 Jahre alt sind die Ein-Euro-Jobber und Bürgerarbeiter, einige sind freiwillig dabei, andere vom Jobcenter geschickt. Häufig sind die ersten drei- vier Wochen schwierig, wenn die Leute nach langer Zeit unregelmäßigen Lebens an die Erwerbstätigkeit herangeführt werden. „Wir vermitteln diejenigen, die arbeiten wollen und machen mit ihnen ein Bewerbungstraining“, so Nicole Randle. Allerdings seien es häufig Leiharbeitsverhältnisse.

Professor Jüttner befragte auch einen Jobber. Er hat die Rolle des Vorarbeiters übernommen. Wie der Bundestagsabgeordnete erfuhr, macht ihm die Arbeit Spaß. Im Winter hätten sie wenig Aufträge. Dafür seien sie im Sommer meistens ausgebucht.

Der Stadtteilservice ist Mieter beim Kulturverein Waldhof. Sein Träger ist das Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt, ein kooperativer Partner der Arbeiterwohlfahrt. **UKü**

Knörzer H&P Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Markisen

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Ihre Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

„Arbeitskreis Bäder“ im Gemeinderat:

Abwarten als Bäderkonzeption

Was wird aus dem Benz-Bad, was aus dem Bad Waldhof Ost?

Sportbürgermeister Lothar Quast will, dass ein Konzept für die Bäder auch in Zukunft Bestand hat: über die Gemeinderatswahlen hinaus. Für den „Arbeitskreis Bäder“ im Gemeinderat bedeute dies „Fakten sammeln“ und „in Ruhe analysieren“. Mit Erkenntnissen sei erst im Laufe des Jahres 2014 zu rechnen, sagte Quast, der der Öffentlichkeit im Rathaus vorstellte, wie es mit den Bädern weitergehen soll.

Ab 10. September untersucht ein Gutachter im Carl-Benz-Bad den Bestand und ermittelt anhand betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte, wie Markt- und Standortanalyse etc., was machbar ist, wie der Bürgermeister weiter sagte. Haushaltsmittel für die Umsetzung könnten ab 2016 bereitgestellt werden.

Nach der jetzt vorgelegten Bäderkonzeption soll der Gutachter auch prüfen, ob ein attraktives Szenariobad, ein Kombibad aus Frei- und Hallenbad, auf der Konversionsfläche der Benjamin-Franklin-Village in Betracht kommt.

Das Hallenbad Waldhof-Ost hat noch einen Pachtvertrag mit der GBG bis zum 30. Juni 2019.

Für Sandhofen sieht die Konzeption ein Naturbad vor. Alternativ ermittele man die Möglichkeit eines Badesees auf dem Konversionsgelände „Coleman“. Der Weiterbetrieb für das Hallenbad Vogelstang sei noch für drei bis fünf Jahre sicher. Auch die restlichen Hallen- und Freibäder in Mannheim bleiben – auf unbestimmte Zeit – erhalten.

Bis man über das Schicksal der Bäder aufgrund der Gutachterergebnisse entscheidet, sollen sie laut Quast mit „Sofortmaßnahmen, die für den Betrieb der Bäder von Nöten sind“, am Laufen gehalten werden. Eine solche sei im Carl-Benz-Bad die Sanierung der Gaswasserheizung. Sandhofen habe einen Sofortbedarf in Höhe von 500 tausend Euro. Die Vertreter der Parteien im Sportausschuss des Gemeinderates stimmten der Vorlage zur Bäderkonzeption zu. **UKü**

Kommentar

Zeit gewinnen

Das alte Bäderkonzept ist Makulatur. Nur die Aufwertung des Bades Neckarau ist abgeschlossen. Eigentlich sollte im nächsten Schritt gespart (Schließung Hallenbad Seckenheim) und investiert werden (Benz-Bad). Die beabsichtigte Schließung von Seckenheim bereitete viel Ärger, die Sandkastenspiele um die Zukunft der anderen Bäder sorgten für Verunsicherung. Lothar Quast sorgt jetzt für eine Denkpause und sichert die vorhandenen Bäder. Zunächst.

Heinz Egermann

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Volksbank Sandhofen:

Gut auf Kurs

Vertreterversammlung beschließt 5 Prozent Dividende

„Trotz Stürmen hat sich unser ‚Schiff' gut auf Kurs halten können", zufrieden blickt Direktor Manfred Baumann, Vorstand der Volksbank Sandhofen, auf das Jahr 2012 zurück. In Zeiten anhaltender Unsicherheiten aufgrund der Euro-Krise hat sich die Volksbank Sandhofen laut Pressenotiz positiv entwickelt.

Direktor und Vorstand Thomas Fleck legte auf der ersten Vertreterversammlung des neuen Vorstands den Jahresabschluss seines Vorgängers Bernd Aust vor. „Mit dem kann man in den wohlverdienten Ruhestand gehen kann", meinte er im gut besuchten PX de Dom in Sandhofen.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg die Bilanzsumme um eine Million Euro auf 217,4 Millionen. Die Kundeneinlagen zeigten leichtes Wachstum. Beim Kreditgeschäft ist Fleck zufrieden, dass die Bank das erreichte Niveau halten konnte. Wegen niedriger Zinsen fragten die Kunden insbesondere langfristige Bindungen nach.

Dank eines gut funktionierenden Beratungs- und Betreuungskonzepts nahm der Provisionsüberschuss zu. Hingegen hat man für Personal- und Sachaufwendungen mehr Geld aufwenden müssen.

Der Jahresüberschuss ist mit 438 tausend Euro höher als im Vorjahr (397 tausend Euro). Einstimmig stimmte die Vertreterversammlung der Genossenschaftsmitglieder einer Dividende von 5 Prozent für Anteilseigner zu. Der Großteil des Gewinns wird in die Rücklagen gestellt.

Anhand der Sozialbilanz machte Direktor Fleck deutlich, was die Volksbank Sandhofen für die Region leistet: als Arbeitgeber für 50 Mitarbeiter, als Kreditgeber und Partner für den Mittelstand sowie als Vermögensverwalter.

Presse und Politik lobten das „weltweite Erfolgsmodell der Genossenschaftsbanken. In der Gunst der Kunden erlebten sie eine Renaissance: Mit 7167 Teilhabern (Vorjahr: 7014) gehört die Volksbank Sandhofen zu den größten Mitgliedervereinigungen der Region. In Brüssel mit Argwohn betrachtet, wehrten sich die Genossenschaftsbanken: „Wir wollen nicht mit europäischen Pleitebanken in einen Topf geworfen werden", so Fleck weiter.

Schlechte Zinssätze für Sparer

Die sich abschwächende Konjunktur im Jahr 2012 hat sich negativ auf das Wachstum ausgewirkt. Während die Inflation auf unter 2 Prozent gefallen ist, hat die Europäische Zentralbank die Geldumlaufmenge erhöht. Die niedrigen Zinssätze sind für Immobilienfinanzierer günstig, für Sparer dagegen schlecht.

Im globalen Konjunkturausblick für dieses und nächstes Jahr sieht Direktor Fleck Europa als Schlusslicht. Die Niedrigzinspolitik hält er in Zukunft für schädlich, lang anhaltend sogar für gefährlich. Bereits sei erkennbar: Die Schere öffnet sich zwischen dem Vorsorgebedarf, z. B. fürs Alter, und dem Sparen. Der Sparanteil fällt. Außerdem sieht er die Gefahr der „Blasenbildung" bei Immobilien in Ballungsräumen. Auch hier berät und informiert die Volksbank über Risiken.

Ehrungen für Manfred Baumann

Vorstandssprecher Direktor Manfred Baumann erhielt vom Badischen Genossenschaftsverband der Volks- und Raiffeisenbanken Karlsruhe die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft.

In einer separaten Veranstaltung ehrt die Volksbank Sandhofen insgesamt 80 Mitglieder für 60, 50 und 40 Jahre der Treue. **UKü**

16 Minis ganz groß

Ministranten von St.Elisabeth beteiligen sich an der 72-Stunden-Aktion

„Helden willkommen“. Diese Worte standen vom 13. bis zum 16.Juni an der Eingangstür zum Pfarrsaal St. Elisabeth. Die Kinder und Jugendlichen haben diesen Titel verdient. Drei Tage setzten sie sich mit höchstem Engagement, größter Einsatzbereitschaft und engem Zusammenhalt für ihre Mitmenschen ein.

Am Sonntagabend konnte man das überaus respektable Ergebnis ihrer Arbeit besichtigen.

Die 72-Stunden- Aktion wird vom BDKJ, dem Dachverband der katholischen Jugendverbände, organisiert. In der Diözese Freiburg 2013 fand sie zum vierten Mal statt. Die beteiligten Aktionsgruppen erhalten eine gemeinnützige Aufgabe, die sie innerhalb von 72 Stunden lösen müssen. Über 100 000 Kinder und Jugendliche mit über 4000 Projekten beteiligten sich an der in diesem Jahr zum ersten Mal bundesweit durchgeführten Aktion.

Die Aufgabe für die Gruppe von St.Elisabeth war es, einen Barfußpfad für das Alten- und Pflegeheim Josef- Bauer- Haus in Käfertal zu bauen und zu gestalten. Für die kurze Zeite eine echte Herausforderung. Erst war ein großes Loch zu graben, dieses zu füllen und schließlich den Pfad zu gestalten. Dank großer Hilfsbereitschaft der Gemeinde wurde die Gruppe bestmöglich unterstützt. Dem Gemeindereferent Jochen Winter, den Eltern der Kinder, Helfern, Sponsoren und auch den Verantwortlichen und Bewohnern des Josef- Bauer- Hauses bilt dafür Dank.

Ebenso wurde die Gruppe während der Aktion von ehrenamtlichen Helfern mit Essen (von Mittagessen bis zu Kleinigkeiten) versorgt. Die Patenschaft der Aktion übernahmen Andrea Safferling und Ralf Eisenhauer (beide SPD), ebenso war der Bürgerverein in der Person von Christina Detmers sowie der Caritasverband mit Regina Hertlein vertreten. Sogar das Mannheimer Prinzenpaar ließ sich einen Besuch bei der Aktion nicht nehmen.

Der Einsatz der Kinder und Jugendlichen hat sich gelohnt und die Bewohner des Josef- Bauer- Hauses dürfen sich über eine Verschönerung ihres Gartens freuen.

Dass die Ministranten nicht nur physisch, sondern auch mental voll auf der Höhe sind, bewiesen sie bei der Einweihung des Pfades am Sonntagabend: So wurde musiziert, eine Rede gehalten und ein sehr gelungener „Schöpfungsbericht“ des Barfußpfades mit Anklängen an das Alte Testament gedichtet und verlesen.

Schließlich wurde der Pfad von Pfarrer Lukas Glocker „eingeweiht“. Er dankte der Aktionsgruppe für ihren Einsatz und ihr großes Engagement. Dem schlossen sich die vielen Verwandten und Bekannten der Kinder sowie die Bewohner des Hauses, die zur Einweihung gekommen waren, mit einem großen Applaus an. Jeder der Anwesenden wusste, dass hier wirklich kleine Helden 72 Stunden lang am Werk gewesen waren.

Gnadenkirche:

Die Rampe ist da, nur nicht fertig

Eigentlich sollte die behindertengerechte Rampe für den Gemeindesaal der Gnadenkirche längst fertig sein. Geplant war die Inbetriebnahme für den Herbst letzten Jahres. Das Vorhaben erwies sich jedoch als komplexer als gedacht. Beispielsweise wies der Baugrund Überraschungen auf. Kirchenältester Dieter Peulen hofft, dass der noch fehlende Anschluss vom Fußweg zur Rampe rasch ausgeführt wird. Wenn dann auch der neue Treppenaufgang und die behindertengerechte Toilette gebaut sind, ist der Gemeindesaal der Gnadenkirche auch für Menschen mit Behinderung ein problemlos zugänglicher Treffpunkt. Bis dahin: Gut Ding will Weile haben. **eg**

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose
Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Pfarrer Rudolf Bschirrer feiert goldenes Priesterjubiläum

Am Sonntag, dem 30. Juni, feierte Pfarrer Rudolf Bschirrer in einem Festgottesdienst in St. Elisabeth sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Konzelebrant war Pfarrer Alfons Bechthold, der von Juni 1959 bis April 1963 Kaplan in St. Elisabeth war und bereits 2009 den 50.Jahrestag seiner Weihe begehen durfte. Die Gemeinde hatte zu dem Gottesdienst und einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen mit vielen Bekannten, Freunden und Gemeindemitgliedern geladen.

Pfarrer Bschirrer wurde in Baden- Baden geboren, wuchs aber in Mannheim auf, wo er in St.Elisabeth beheimatet war und das damalige Tulla- Gymnasium in der Stadt besuchte, das er mit der Reifeprüfung abschloss. Nach seinem Theologiestudium in Freiburg und Würzburg wurde er am 16. Juni 1963 zum Priester geweiht. Eine Woche später, am 23.Juni 1963, feierte er seine Primiz.

Danach folgten verschiedene Stationen in der Erzdiözese Freiburg, darunter in Oberkirch, Villingen, Karlsruhe und zuletzt in der Seelsorgeeinheit Adelsheim- Seckach- Osterburken. Trotz seiner Versetzung in den Ruhestand vor acht Jahren ist er nach wie vor für die Menschen in seiner Umgebung ein gefragter Seelsorger und setzt sich für seine Gemeinden nach wie vor mit ganzer Kraft ein.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Plissee

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Stadtbahn Nord:

Die Bauarbeiten sorgen für Unmut

Die Stimmung ist gereizt. Gewerbetreibende befürchten Umsatzeinbußen. Anwohner wollen sich nicht als Putzkolonne engagieren. Einmal mehr fordern auch die südlichen Anlieger der Waldstraße eine Lärmschutzwand. Norbert Buter und seine Leute von der RNV sind gekommen, um den ab 16. Juli anstehenden nächsten Bauabschnitt anzukündigen. Dann wird der Verkehr auf die teilerneuerte nördliche Fahrbahn umgeleitet.

Die Baufirmen legen beim Umgang mit der Straßenverkehrsordnung erstaunliche Kreativität an den Tag ***Fotos: eg***

Bis zum 15. Juli sollen die Arbeiten im nördlichen Bereich der Waldstraße abgeschlossen sein. Die Bäume sind gefällt, die Lärmschutzwand steht, die Fahrbahn erhielt eine neue Deckschicht. Bis Mitte Oktober geht die Südseite der Straße in Arbeit, soll der Verkehr auf der Nordseite fließen. Danach will die RNV den Knoten Kasselerstraße angehen. Bis Ende 2013 will man die Gleise verlegen.

Zwar kann ab 15. dieses Monats der Bus Linie 55 wieder seinen gewohnten Weg nehmen, die Verkehrsteilnehmer müssen aber weiterhin mit Einschränkungen rechnen: Nicht alle Abbieger stehen zur Verfügung.

Ende 2014 ist die Wendeschleife am Waldfriedhof an der Reihe, 2015 geht es an die Kreuzung Waldstraße / Waldpforte / Hanauer Straße.

Umsatzeinbußen befürchten die Geschäftsleute an der Waldstraße. Der Pächter der SB-Tankstelle fordert eine eigene Zufahrt. Andernfalls müsse er die Hälfte seines Personals entlassen. Bis zur Informationsveranstaltung waren die Gewerbetreibenden nicht kontaktiert worden, wie Bezirksbeirat Alexander Manz feststellte. Die RNV versprach, rasch diese Gespräche aufzunehmen.

Erst nach Fertigstellung der Stadtbahn Nord will die Stadt über eine Lärmschutzwand auf der Südseite nachdenken. Norbert Buter betonte, dass dies dann eine rein städtische Angelegenheit sei. Das Argument, dass an einigen Stellen für eine Lärmschutzwand kein Platz sei, wurde mit höhnischem Gelächter im Saal kommentiert. In den Haltestellenbereichen wird es auch im Norden keine Lärmschutzwand geben – aus „städtebaulichen Gründen nicht erwünscht“, wie es hieß.

Auf der Straßenseite bekommt auch die nördliche Lärmschutzwand keine Begrünung. Jedoch sollen Büsche entlang der Anliegerstraße nachgepflanzt werden. Dass die Anwohner dann den Grünstreifen pflegen, findet keine positive Resonanz. „Soll ich die Hundescheiße wegmachen?, entrüstete sich etwa ein Gartenstädter.

Mit den Kosten für die Stadtbahn liegt die RNV, so hieß es, im Plan. **eg**

Stadtbahn Nord:

Verkehrsführung in der Waldstraße wird geändert

Im Zuge des Projektes „Stadtbahn Mannheim-Nord“ beginnen in der Waldstraße die Gleisbauarbeiten sowie die Herstellung der südlichen Fahrbahn, nachdem die Arbeiten entlang der nördlichen Fahrbahn abgeschlossen wurden.

Bereits ab Montag, 15. Juli, bis voraussichtlich Dezember 2013 wird daher der Verkehr in der Waldstraße zwischen Anemonenweg und Am Hain von der Südseite auf die Nordseite verlegt.

Nach wie vor steht für jede Fahrtrichtung eine Fahrspur zur Verfügung. Die Zufahrten zu den anliegenden Geschäften werden dort ausgeschildert.

Insbesondere für den LKW-Verkehr sowie den Durchgangsverkehr ist weiterhin eine großräumige Entlastungs- bzw. Umfahrungsstrecke über die Friesenheimer Insel ausgeschildert.

Allen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, die Umfahrungsstrecke zu nutzen, um Staus und Behinderungen so gering wie möglich zu halten.

Weitere Informationen zu dem Projekt und zu den Ansprechpartnern gibt es im Internet unter http://www.stadtbahn-mannheim-nord.de/.

Hier verzweigt sich die Straße. Welcher Weg führt zu Edeka etc?

Unangekündigte Sperrung von Zufahrten an der Waldstraße:

„Keine Kommunikation, gar nichts!“

Das brachte das Fass zum Überlaufen. Als Björn Bissantz am 3. Juli zum Farbengeschäft fuhr, musste er feststellen, dass die Zufahrt von der Waldstraße ohne Vorankündigung gesperrt worden war. Bissantz mobilisierte Bezirksbeirat Alexander Manz, der bei der RNV Alarm schlug.

Die Nerven der Geschäftsleute in der Waldstraße liegen blank. Optiker Meyer war an diesem Mittwoch so erbost, dass er am Nachmittag das Geschäft geschlossen lies. „Vor allem ältere Kunden finden nicht mehr den Weg zu uns“, wurde geklagt.

Bei Edeka Hey war man, wie Manz berichtet, „richtig stinkig.“ Der Einzelhändler habe sich schon gar nicht mehr auf ein Gespräch einlassen wollen.

„So langsam reicht’s auch mir“, fasst Björn Bissantz seinen Ärger zusammen. Es gebe „keine Kommunikation, gar nichts.“ Auf vier Wochen seien die Beeinträchtigungen bei der Zufahrt zum Geschäft veranschlagt gewesen. Nun seien daraus schon sieben Wochen geworden. Elf Tage, so habe man gesagt, werde es noch so bleiben. Bissantz zählt die Tage bis zur freien Anfahrbarkeit des Geschäfts.

Die Kritikpunkte von Björn Bissantz sind vielfältig. Außer der schlechten Kommunikation stört er sich an der fragwürdigen Beschilderung. „Die lässt sehr zu wünschen übrig. Das ist kein Aushängeschild für Mannheim.“ Bissantz bringt als Handwerker Verständnis für die Bauarbeiter mit. Schließlich war die Lärmschutzwand ursprünglich nicht vorgesehen. Sie ist jetzt noch hinzugekommen. Der Zeitdruck wurde größer. So kommt es dann vor, das Werkzeug einfach auf dem Gehweg liegen gelassen wird: Stolperfallen für Passanten.

Am 3. Juli zeigt sich Andrea Böttger von der RNV überrascht von der Sperrung. Davon habe sie nichts gewusst, sagt sie zu Alexander Manz.

Manz und Gudrun Müller hatten tags zuvor an den Gesprächen mit Geschäftsleuten auf der Südseite der Waldstraße teilgenommen. Diese befürchten existenzbedrohende Umsatzeinbußen bis 30 Prozent. In dieser Hinsicht bleibt Björn Bissantz gelassen: „Die Umsatzeinbußen halten sich in Grenzen.“ Im Geschäft Ecke Waldstraße / Kasseler Straße erzielt Bissantz – anders als beispielsweise Edeka Hey - nur einen Teil seines Umsatzes.

Die Anfrage des Journals nach den Ergebnissen der Gespräche mit den Geschäftsleuten wurde von der RNV wie folgt beantwortet: „Das Konzept für die Zufahrten und die Straßenführung entlang der Waldstraße wurde nochmals erläutert und die Herstellung dieser Zufahrten auch zugesichert. Außerdem wurde zugesichert, diese Zufahrten und Umleitungen auch entsprechend auszuschildern. Darüber hinaus wurde bekräftigt, dass die RNV jederzeit für weitere Gespräche mit Gewerbetreibenden, wie zum Beispiel von Herrn BZB Alexander Manz angeregt, zur Verfügung steht.“ **eg**

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Am Zieleinlauf wurde jede Runde, die von den Schülern gelaufen wurde, protokolliert. Die SMV der Gutenberg-Schule mixte leckere Cocktails. ***Fotos: eg***

Schulfest bei der Waldhofschule:

Erholungsphasen auch bei der Planung

Waldhof- und Gutenbergschule praktizieren Inklusion – Warten auf Gebäudesanierung

Alexandros aus der 1 c ist ausgepumpt. Zehn Runden ist er gerannt. 50 Euro hat er damit zusammengebracht. Klassenweise beteiligen sich die Schüler der Waldhof- und der Johannes-Guttenberg-Schule an dem Lauf für einen guten Zweck. Immer rund herum um das Schulhaus. Das Tierheim, der Mittagstisch in der Jugendkirche und die Schüler selbst mit Pausenspielen werden profitieren.

Zwei Schulen in einem Gebäude feiern ihr gemeinsames Schulfest. Die Lehrer haben sich engagiert, die Eltern sind seit 8 Uhr dabei und die Schüler sowieso.

Die Gutenberg-Schülermitverwaltung protzt richtiggehend mit einem tollen Cocktailstand. In einem Plastikplanschbecken werden die Getränke kühl gehalten. Cool auch die Preise am riesenlangen Salatbuffet. Kleine Portion 1,50, große Portion 2,50 Euro.

Blautöne dominieren die Szenerie. Die Schulen haben sich gut abgestimmt. Die wenigen roten Bayern-Trikots fallen nicht ins Gewicht.

Ein paar Schritte und es duftet lecker nach Waffeln. Es gibt sie rund und rechteckig, aber immer mit Charme zelebriert. Da kann der Stand mit Kaffee und Kuchen nicht dagegen anduften. Trotzdem zieht es die SPD-Besucher Andrea Safferling, Dr. Stefan Fulst-Blei, Joachim Horner und Stefan Höß direkt dorthin, vorbei an den Leiterinnen der Schule.

Eine unglaubliche Kondition müssen diese Schüler haben. Sie rennen und rennen. Erst wenn man in die stillen Seitenflügel der Schule geht, sieht man, dass dort Erholungsphasen einlegt werden. Langsam kommt man wieder zu Atem.

So ähnlich verfährt die Stadt mit der seit Jahren überfälligen Sanierung des Schulgebäudes. Monika Walz-Kurz ist etwas ernüchtert, dass erst im Januar 2014 erste Gespräche mit den Architekten anberaumt sind. „Momentan passiert nichts“, berichtet sie für Waldhof. In Luzenberg hingegen wird gearbeitet, weshalb vier Klassen übergangsweise im Keller untergebracht sind.

Was das pädagogische Konzept angeht, sind sich die Schulleiterinnen Walz-Kurz und Keßler einig. Man möchte Inklusion, ein behindertengerechtes Gebäude und die Öffnung zum Stadtteil.“Die Schule mehr nutzen als nur für Schule. Ein gutes Beispiel sind die Elternkaffees. Aber auch ein Waldhof-Museum könnte man sich gut unter dem Schuldach vorstellen.

Viele Fragen an den Schulträger Stadt sind noch offen. Beispiel: Wie werden künftig die Flächen auf dem Dach und im Keller genutzt?

Auch zur Inklusion gibt es Wünsche. „Eigentlich müssten einige Schüler beim Klassenteiler doppelt zählen.“ Respekt, dass Monika Walz-Kurz und Sylvia Keßler bisher ein gutes Gespür für die Tandems aus Grundschul- und Förderschullehrern gefunden haben.

Wie wird das werden, wenn die Schule endlich, gefördert auch aus Mitteln des Denkmalschutzes, saniert wird? Bezirksbeirat Alexander Manz kann sich nur vorstellen, dass zwischenzeitlich Container im Schulhof aufgestellt werden.

Es bleibt spannend für die zwei Schulen auf dem Alten Waldhof. Spannend bleibt auch der Sponsorenlauf. Erst um 13 Uhr starten die letzten Klassen. **eg**

Der Duft von frischen Waffeln zog sich weit über den Schulhof. Etliche Waffeleisen waren im Einsatz.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/751205
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Schulfest der Alfred-Delp-Schule:

Geschicklichkeit ist Trumpf

Harmonischer hätte die Europahymne nicht erklingen können: als Zusammenspiel vieler Trommeln, Schlaginstrumente und unzähliger Blockflöten kleiner Konzertanten. Zu Recht wies die Rektorin der Alfred-Delp-Schule bei der Eröffnung des Schulfestes auf die musikalische Entwicklung an ihrer Schule hin: Sie sei „seit Neuestem ganz intensiv". Dabei schmücke man sich mit dem Emblem „bewegungszertifizierte Schule".

Begeistert singen Schüler, Eltern und Lehrer die Refrains der Mannemer Lieder der jungen Chorsänger mit und klatschen im Rhythmus. Chorleiter Friedemann Stihler begleitet am Klavier.

Die Tanz AG der dritten und vierten Klassen stellen tänzerisch die Entwicklungsstufen des Kindes dar: vom Baby über Kindergartenkind, Grundschüler bis zum Teenager. Turnerisch beeindrucken die Kinder des TV 1877, beispielsweise mit einarmigem Rad und Überschlag. Unter ihnen: Tanzmariechen Janina vom „Feurio", die Siebte der süddeutschen Meisterschaft.

Das Schulfest hat die Geschicklichkeit zum Thema. Nach dem ansprechenden Programm können alle Kinder auf dem großen Schulgelände die eigene testen. Die einzelnen Klassen geben dazu an ihren Ständen die Gelegenheit: beim Eierlauf, Angeln und Kartenhäuser bauen, Dosenwerfen, Torwandschießen und vielem mehr.

Attraktiv ist es auch, das brennende Haus der Jugendfeuerwehr zu löschen. Für alle, die einen Fahrradhelm benötigen, hat die Polizei eine Riesenauswahl mitgebracht. Beim DRK darf man einen Rettungswagen einmal von innen anschauen.

Dank vieler fleißiger Hände bietet die riesige Salattheke samt gebratener Wurst, Fleischkäse, türkischer Spezialitäten, Kaffee und Kuchen für jeden Geschmack etwas. Wie wichtig ein Förderverein für die Alfred-Delp-Schule ist, weiß der Vorsitzende Thomas Nieß: „Ohne Gelder sind solche Veranstaltungen schwer zu machen." **UKü**

Sparsame Kommune:

ML honoriert Ideengeber

Die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler-Mannheimer Liste hat in Erinnerung an den von der ML gestellten Stadtkämmerer Walter Kübler den alle zwei Jahre zu verleihenden Kübler-Kreuzer gestiftet. Als Preisgeld sind 500 Euro ausgesetzt. Der Preis soll als Anerkennung dienen, wenn öffentliche Mittel eingespart oder deren Verbrauch verringert werden konnte. Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine und Institutionen. Sie sollten innerhalb oder außerhalb der Stadtverwaltung und städtischer Betriebe dafür gesorgt haben, dass im kommunalen Haushalt nennenswerte Einsparungen erzielt werden konnten. Das kann durch ehrenamtliches Engagement, durch Abstellen von Missbräuchen, durch verbesserte Abwicklung oder sonstige Aktivitäten erfolgt sein.

Die Person oder die Institution kann sich selbst bewerben oder auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Die Bewerbung mit Namen, Adresse und die Funktion der Person oder Institution geht an Freie Wähler Mannheimer Liste e.V., Rathaus E5, 68159 Mannheim.

Ein ausführlicher Bericht der jeweiligen Einsparungsmaßnahme oder der sonstigen Entlastung des städtischen Haushaltes ist erforderlich. Bewerbungsschluss ist der 15. September.

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Anzeige mitbringen und 2012 die Aufnahmegebühr von 10,- € sparen!
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Tel. 0621/748 19 10 Fax 0621/748 19 12
(kostenloses)
Info-Telefon
0800 1817616
www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 1972 2012 40 Jahre Vertrauen
www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Raffrollo

Metzgerei
Peter Burkhardt
Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11 Tel.: 751843
und Wochenmarkt G,1

Abmarsch aus dem Bürgergarten und zu Pippi Langstrumpf auf der Freilichtbühne. Kinder und Eltern gehen begeistert vorneweg. Stefan Höß bildet die Nachhut. ***Fotos: eg***

Rebmann stark am Ball

Er kam und kickte. Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann zeigte beim Kinderfest der Arbeiterwohlfahrt sein taktisches Geschick am Ball. Schnell war er umringt von Kindern, die sich einen Spaß daraus machten, ihm den Ball abzujagen. Kein Leichtes. Denn Rebmann ist auch im Parlament gerne am Ball, kickt in der Bundestagsmannschaft mit Erfolg und Herz.

Über 120 begeisterte Kinder freuten sich Vorsitzender Stefan Höß und seine Helfer beim Kindertag. Gemäß der Maxime „Kinder musst Du nicht bespielen“ konnten die jungen Gäste sich im Bürgergarten austoben. Bärbel und Hans Stegmüller steckten die Kleinen in hübsche Kostüme und machten Sofortbilder zum Mitnehmen. Stadträtin Andrea Safferling überzeugte sich bei ihrer Visite, dass Bruder Stefan die Sache im Griff hatte.

Auf die Vorstellung von Pippi Langstrumpf auf der Freilichtbühne wurden die Kinder bei einer Führung mit Monika Kaufmann eingestimmt.

Essen und Trinken, Popcorn und Süßigkeiten gab es kostenlos. Sponsor BK Giulini machte das möglich.

Rund 350 Mitglieder hat der Ortsverein Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg inzwischen wieder. Der Altersdurchschnitt beträgt 57 Jahre. Höß ist stolz: „Wir haben gegen den Bundestrend bei den Mitgliederzahlen zugelegt.“ Nicht nur der MdB ist stark am Ball. **eg**

Sommerschnitt bei Regenwetter

Bei strömendem Regen führte die Siedlergemeinschaft Speckweg am 29. Juni den Schneide- und Beratungskurs durch. Im Widerspruch zur Witterung stand Sommerschnitt auf dem Programm. Trotz des Wetters fanden sich 28 Teilnehmer ein.

Im Garten von Familie Theobald erklärte Gartenfachberater Sven Görlitz vom Verband Wohneigentum zunächst, was man an Werkzeug benötigt. Er stellte klar, daß der Sommerschnitt dem Frühjahrs- und Herbstschnitt vorzuziehen ist. Die Bäume und Sträucher sowie Stauden verkraften den Schnitt während des Wachstums am besten. Gezeigt wurde der Schnitt von Äpfeln, Zwetschen, Birnen, Rosen, Pfirsich, Hibiskus, Flieder und noch vieles mehr. Nach drei Stunden konnte man sich mit Kaffee und Laugenringen mit Butter vom schlechten Wetter erholen. **MR/red**

Wenzels köstlicher Rhabarberkuchen

Seniorennachmittag und Ehrung bei der Siedlergemeinschaft Gartenstadt

Norbert Wenzel schaut froh in die Runde. Zum Seniorennachmittag der Siedlergemeinschaft Gartenstadt sind mehr Mitglieder gekommen als in den letzten Jahren. Dass nur einer der fünf Jubilare den Weg ins Bürgerhaus Gartenstadt genommen hat, trübt nur kurz die Stimmung.

Kuchen gibt es zu dieser Kaffeestunde in reicher Auswahl. Gebacken haben ihn die Vorstandsmitglieder. Gemeinschaftsleiter Norbert Wenzel steuerte seine Spezialität bei: Rhabarbertorte mit Rhabarber aus dem eigenen Garten. Ein dickes Lob gibt es davon von Irene Meinl, der Witwe des langjährigen Gemeinschaftsleiters Franz Meinl. Er hätte beim Seniorennachmittag seinen 88. Geburtstag feiern können.

205 Mitglieder hat die Siedlergemeinschaft Gartenstadt aktuell.

Jubilarin Renate Baroncioni (rechts) mit Gemeinschaftsleiter Norbert Wenzel und Kreisfrauengruppenleiterin Erika Kluge. ***Foto: eg***

Neue Mitglieder zu gewinnen, ist schwierig, berichtet Wenzel. Leute, die ins Gebiet der Gemeinschaft umziehen, zeigen wenig Interesse am Gemeinschaftsleben der Siedler, wollen von den Leistungen des Verbands nichts wissen.

Finanziell muss sich die Gemeinschaft nach der Decke strecken. Nach der Verbandsabgabe bleibt nur noch wenig Geld übrig für die Gemeinschaft selbst. Da sind auch kleine Spenden willkommen von Mitgliedern, die sich an der Kuchentheke ihren Sonntagskuchen mitgeben lassen.

Schöne Urkunden für die Jubilare liegen bereit, Anstecknadeln und Sekt für die Männer, Broschen und eine schöne Topfpflanze für die Frauen. Renate Barancioni, seit 40 Jahren in der Siedlergemeinschaft Gartenstadt, freut sich über die Ehrung und die Glückwünsche der Kreisfrauengruppenleiterin Erika Kluge und Norbert Wenzel.

Sicher ist sie auch bei der Adventsfeier am 23. November im Bürgerhaus wieder dabei. Schon am 12. Oktober beteiligt sich die Siedlergemeinschaft Gartenstadt am großen Oktoberfest im Gemeindesaal der Gnadenkirche. **eg**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagentorantriebe

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Anwaltskanzlei
Thorsten Vogelsgesang
Ladenburger Str. 15 - 68309 Mannheim
Telefon 0621/7 18 82 45 - Fax 0621/7 18 82 46
Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:
Vertrag - Versicherung - Steuerrecht
Fundiertes Wissen für umfassende Betreuung. Spezialkenntnisse in wichtigen Rechtsgebieten.
Hilfe
- bei der Lösung Ihrer Rechtsprobleme
- bei der Beantwortung Ihrer Rechtsprobleme

Gesangverein Gartenstadt:

Er kommt nicht mehr zurück

Der Traditionsverein löst sich nach 91 Jahren auf – Ehrung der Jubilare

„Wenn der Tag zu Ende geht" ist ein melancholisches Lied. Es passt zu Abschiedsfeiern. Noch einmal ehrte der Gesangverein Gartenstadt seine Jubilare bei einer kleinen Feier mit Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus – das letzte Mal.

Nicht nur die Vorsitzende Gudrun Heß findet es schade, dass sich der Verein zum Jahresende auflöst. Krankheits- und altersbedingt gab es zu viele Ausfälle, vor allem fehlten die männlichen Sänger. Mit dem Gesangverein Gartenstadt geht auch ein Stück vom Enthusiasmus der Gründerjahre der Gartenstadt dahin: 1922 war er der erste Verein in der Gartenstadt. Kulturell brachte er Leben in die noch junge Siedlung. Beispielsweise organisierte der Gesangverein die legendären Blumenkorsos 1924, 1925 und 1926, zu denen viele Besucher von nah und fern strömten.

Für die noch elf aktiven Sänger gingen mit der letzten Singstunde am 2. Juli die Lichter aus. Bis dahin traf man sich noch zu einem Ausflug. Und zum letzten Auftritt vor größerem Publikum: auf dem Gartenstädter Bürgerfest, allerdings zusammen mit dem bulgarischen Chor von Chorleiter Dobrin Panajotov – wie immer in der letzten Zeit. Auch damit ging ein Stück Tradition verloren. Alljährlich eröffnete der Gesangverein Gartenstadt das Straßenfest des Bürgervereins und das nachfolgende Fest im Bürgergarten.

Die gewachsenen menschlichen Kontakte will Gudrun Heß nicht einschlafen lassen: Wenigstens einmal monatlich sollen sich die bis zuletzt aktiven und die 43 passiven Mitglieder beim Stammtisch zusammenfinden. Vielleicht machen die ehemaligen Gartenstädter Sänger auch eine kleine Weihnachtsfeier.

Mit einer Urkunde und einem Präsentkarton Wein geehrt wurden zwei Mitglieder für 15 Jahre, Fritz und Jürgen Pimiskern für 25 Jahre Mitgliedschaft. Das 30-jährige Jubiläum feierte Ludwig Baus. Jakob Hastenteufel, der auf 50 Jahre im Gesangverein Gartenstadt zurückblickt, konnte die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen. Besonders würdigte die Vorsitzende Chorleiter Dobrin Panajotov für seine 23-jährige Tätigkeit.

„Zeit ist nur ein Augenblick, sie kommt niemals mehr zurück" - noch ein Lied, das traurig stimmte, aber auch dankbar für das, was dieser Chor den Menschen in der Gartenstadt geschenkt hat.

Uschi Künstler

Erinnerungen an schöne Sangeszeiten sollen bei einem Stammtisch wach gehalten werden. Auch Ausflüge sind denkbar.

Dirigent Dobrin Panajotov erhielt zum Abschied von Gudrun Heß ein Präsent.

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 Tel: 0621/32891845 info@e-wiese.de
68305 Mannheim Fax: 0621/32891846 www.e-wiese.de

BSG auf Tagestour in Stuttgart

Das Ziel Stuttgart war vielen Mitgliedern bekannt, trotzdem meldeten sich 100 Teilnehmer zum Tagesausflug an. Koordinator Gerold Neumann war wieder voll beschäftigt mit der Annahme der Anmeldungen und konnte die bestellten zwei Busse abrufen.

Dem 1. Vorsitzenden und Organisator Dietmar Röhrig stand Manfred Baaske, der sich in Stuttgart gut auskennt, mit Vorschlägen zur Seite. Sie machten gemeinsam mit Gerold Neumann eine Vortour, planten den Tag und erstellten Informationsmaterial, das im Bus an die Ausflügler verteilt wurde.

Auch der BSG war in diesem Jahr das Wetter nicht hold; es regnete in Strömen und sobald die Busse vorfuhren, wollten alle sofort im Trockenen sein, aber es gab Platz für alle.

Bei diesem Wetter war das „Mercedes Benz Museum" das richtige Ziel. Vom Parkplatz aus waren es nur ein paar Schritte. Das Museum ist ein imposanter Bau und ein Ort der Innovation. Betritt man das Gebäude, ist man zunächst überrascht und fasziniert. Durch Mythos- und Collectionsräume führen zwei miteinander verbundene Routen zu einem Ziel: der Faszination Technik. Die Gruppe hatte zwei Stunden Zeit zur Besichtigung. Die Ausstellung ist so vielseitig, dass sie für jeden interessant ist. Zwei Stunden sind zum Besichtigen zu wenig, andererseits war der Rundgang über die Rampen sehr anstrengend.

Per Bus ging es weiter zum „Stuttgarter Ratskeller". Hier war ein gemütlicher Raum für die Gruppe reserviert.

Nach dem Essen waren zweieinhalb Stunden zur freien Verfügung vorgesehen. Von Manfred Baaske wurde ein kleiner Rundgang durch die Altstadt angeboten. Wer daran nicht teilnehmen wollte, konnte auf eigene Faust durch die Stadt gehen und z. B. Rathaus, Schlossgarten, Königstraße oder die tolle Markthalle erkunden. Auch gab es einige Lokale oder Brauereien zum Einkehren, wenn das Regenwetter zu viel wurde.

Um 18 Uhr war die Heimfahrt geplant und alle Mitreisenden waren pünktlich zur Stelle. Auf der Heimfahrt herrschte eine fröhliche Stimmung, allen Teilnehmern hatte der Busausflug gut gefallen und sie bedankten sich bei dem Organisator und seinen Helfern.

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten
Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Sommerfest der Siedlergemeinschaft Speckweg:

Das Garagentor zum Siedlerparadies

Neben dem Garageneingang weht die Fahne. Sie ist ein Geschenk des Landesverbandes Wohneigentum Baden-Württemberg an die Siedlergemeinschaft Speckweg zum 75. Geburtstag vor rund fünf Jahren. Nur zu besonderen Anlässen hissen sie die Fahne an der selbst gefertigten Stange. So zum Grillfest im Sommer.

„Grillen die in der Garage?“, wundern sich nur jene, die nicht zu den 250 Familien der Siedlergemeinschaft gehören. Tatsächlich haben die Siedler auf der früheren Wirtschaftszufahrt zum Bunker im letzten Jahr die ersten weißen und roten Trauben gelesen: Die Radfahrgruppe durfte von den rund drei Litern trockenen Roséweins probieren.

Weiter zählt Apfelgelee zur Ausbeute im schmalen, lang gestreckten Siedlerparadies hinter der Garage. Diagonal aufgestellt, nützen die Sitzbänke den engen Raum optimal aus; unterm neuen Zelt genießt man Steak mit Zwiebeln, Bratwurst oder Schweinebauch und Bier vom Fass, ohne Angst vor Nässe von oben.

Vereinsfeste werden immer schwieriger

Kaffee und Kuchen stehen nicht auf dem Speisezettel. Der Verein hat keine Kühltheke. Selbst gebackener Kuchen darf aus hygienischen Gründen nicht mehr angeboten werden, wie die Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Monika Rittmann weiß. Und wegen der GEMA machten sie keine Musik. Nicht nur das Veranstalten von Festen werde für Vereine immer schwieriger, sondern auch das Organisieren von Ausflügen: Kümmerte sich der Vorstand selbst darum, würde er als Unternehmer angesehen. So bleibe nur das Reisebüro. Oder, wie sie es jetzt machten, die eigenen Autos. „Das Risiko für die Vorsitzenden ist groß“, pflichtet Festbesucher Heinz Egermann, Vorsitzender des Bürgervereins Gartenstadt, ihr bei, „denn sie tragen die Verantwortung“.

Zum Sommerfest sind auch die Vorstände der benachbarten Siedlergemeinschaften gekommen: Harald Klatschinsky von „Neueichwald II“, der auch Vorsitzender des Landesverbands Wohneigentum Baden-Württemberg ist, Axel Roth von „Neues Leben“ und Stadtrat Roland Weiß von der „Einigkeit“. Der ehemalige Stadtrat sowie Landtagsabgeordnete Walter Spagerer und Frau Klara feiern mit den Siedlern nicht nur hinter der Garage, sondern auch ihre runden Geburtstage und – wie geschehen - die goldene Hochzeit.

Seit 1991 steht Monika Rittmann den Speckwegsiedlern vor und pflegt mit ihrem „eingeschworenen Team“ den Zusammenhalt. Wie in anderen Vereinen beklagt sie den mangelnden Nachwuchs: Die Jüngste im Vorstand wird 55 Jahre alt, der Kassier ist über 70. Als Siedlerin steht sie in der Tradition ihres Opas, der 1932 ihr Haus gebaut hat.

Die Siedler pflegen noch an weiteren Terminen das Gemeinschaftsleben, etwa beim Helfertreffen, Frauenfrühstück und Baumschneidekurs. **UKü**

Mission Integration

„Anpfiff ins Leben“ und Hansi Flick geben Startschuss für sozialen Wettbewerb im Jugendfußball

Der Jugendförderverein Anpfiff ins Leben e.V. schreibt einen Wettbewerb aus, für den sich die Nachwuchs-Fußballmannschaften der Jugendförderzentren Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Walldorf und St. Leon-Rot mit sozialen Projekten bewerben können. Unter dem Motto „Als Mannschaft genial – als Team sozial“ können sich junge Sportler und Sportlerinnen im Team eine gemeinnützige Aktion ausdenken, planen und gemeinsam umsetzen. Einsendeschluss ist der 15. November. Danach wird eine prominent besetzte Jury – bestehend aus Hansi Flick (Co-Trainer der deutschen Fußballnationalmannschaft), Albrecht Hornbach (Vorstandsvorsitzender der Hornbach Holding AG und des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.), Inge Höltzcke (Geschäftsführerin Rhein-Neckar-Zeitung) sowie Vertretern von Anpfiff ins Leben – die besten Projekte prämieren.

„Es ist das erste Mal, dass wir einen so großen Ideenwettbewerb auf der Ebene sozialen Engagements ins Leben rufen. Aufgrund vieler Projekte aus unserer ganzheitlichen Jugendarbeit sehen wir das große Potenzial und die Kreativität, die unsere Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Menschen mit anderen Lebensumständen an den Tag legen. Nun sind wir sehr gespannt, mit welchen Ideen sie die neue Aufgabenstellung anpacken werden“, formuliert Lena Weihe, Gesamtkoordination Schule, Beruf, Soziales bei Anpfiff ins Leben ihre Erwartungen. Bei der Mission Integration können Jugendliche beispielsweise Menschen unterschiedlicher Kulturen und Generationen zusammenbringen oder Projekte mit behinderten oder benachteiligten Menschen organisieren. Wichtig ist, dass sie ihre eigenen Ideen und Wertvorstellungen einfließen lassen.

Schirmherr Hansi Flick zeigt sich begeistert: „Die Mission Integration“ ist eine hervorragende Initiative und wohl einmalig in Deutschland. Bei der Durchführung eigener Projekte lernen die Jugendlichen ihre Stellung in einem Team (auch außerhalb des Sports) zu finden, ihre Stärken einzubringen, sich in der Gesellschaft zu engagieren und dafür Rückmeldung zu erhalten. Sie unterstreicht damit die Gesamtzielsetzung von Anpfiff ins Leben, junge Sportler und Sportlerinnen zu gut ausgebildeten Persönlichkeiten mit Herz reifen zu lassen.“

Teilnahmebedingungen unter: http://www.anpfiff-ins-leben.de/jugendliche/mission-integration.html.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladen für Velux Fenster

Jugendtreff für den Luzenberg?

Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Fulst-Blei vor Ort - Mannheims jüngster Stadtteil

Luzenberg ist ein Stadtteil, dessen Charme sich für viele erst auf den zweiten Blick erschließt. Besonders wertvoll sind den Anwohnern die zahlreichen Grünflächen. Kein Wunder. Der Luzenberg hat den jüngsten Altersdurchschnitt aller Mannheimer Stadtteile. Was fehlt sind Anlaufpunkte für Jugendliche.

Der Wunsch nach einem besseren Angebot städtischer Jugendarbeit oder der Verbände wurde dem Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD) auf seiner neuesten Vorort-Tour unterbreitet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger erwarteten den Abgeordneten. Gewünscht wird ein umzäunter Bereich, damit die Hunde abgetrennt laufen und ihr Geschäft verrichten können („Hundepark“).

Auch fehle auf dem Spielgelände ein zweiter Basketballkorb oder Tischtennisplatten. Diese Angebote seien für Luzenberg wichtig, da es oft doch am nötigen Kleingeld fehle, um kostenintensivere Freizeitbeschäftigungen nachzugehen. „Wir fühlen uns hier wohl, aber schade ist, dass die Kinder und Jugendlichen keinen Treffpunkt haben“, so ein Anwohner. Ob Jugendtreff oder mobile Jugendarbeit, die Anwohner können sich viel vorstellen und haben konkrete Standortvorschläge. Stadtrat Rainer Spagerer verwies auf die vielen positiven Erfahrungen, die die GBG mit Quartiersprojekten gemacht habe. Spagerer bot an, sich mit dem Leiter „Soziales Management“ der GBG, Stefan Möhrke-Eberhardt, in Verbindung zu setzen. Möglicherweise beständen die Chancen, z. B. auch in Kooperation mit der Hochschule Mannheim, den Stadtteil zu unterstützen.

Fulst-Blei: „Die Stadt hat eine tolle Jugendarbeit. Viele Stadtteile verfügen über Jugendhäuser oder Jugendtreffs. Auf diese Erfahrung sollten wir zurückgreifen. Luzenberg als jüngster Stadtteil braucht Unterstützung.“

Der Landtagsabgeordnete will gemeinsam mit Rainer Spagerer und SPD-Bezirksbeiratssprecher Stefan Höß aktiv werden.

Große Begeisterung beim Tischkicker-Turnier. Die meisten Teams hatten sich eigens Trikots anfertigen lassen. Schiedsrichterin Vanessa (Mitte) pochte unerbittlich auf die Einhaltung der Regeln.

Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ ist am Kuhbuckel daheim. Vorsitzender Kurt Heck hatte den gemischen Chor und den Männerchor mitgebracht. Pfarrer Jochen Eber dankte für die Gesangsdarbietungen herzlich. ***Fotos: eg***

Die „Zu Nulls“ hatten schon gewonnen

Gemeindefest der Auferstehungsgemeinde mit viel Programm - 60 Helfer

Natürlich erlaubt ein Fest Rückschlüsse auf die Vielfalt einer Gemeinde. Wie viele stehen auf der Helferliste? Was gibt es an Aktivitäten? Wie originell ist das Angebot? Hat man sich wirklich Mühe gegeben? Die Auferstehungsgemeinde kann bei allen diesen Fragen punkten. Viele Helfer, originelle Ideen, großer Einsatz.

Eric, 11 Jahre, bezeichnet sich als „Helfershelfer.“ Weil seine Schwester in der Gemeinde aktiv ist, will er heute auch dabei sein. Sein Stand steht etwas abseits. Er wartet darauf, dass mittags endlich die Kindergartenkinder kommen. Dann kann er seine Farbmaschine anwerfen, können die Kinder Kleckse auf bunte Papiere machen. Die Maschine zeichnet das Bild. Eric muss es dann nur noch zum Trocknen auf die Leine hängen.

Vanessa Baum geht mit dem Megafon durch die Reihen. Das Fußballturnier soll beginnen. Vanessa, Marc Biedermann und Sascha Krüger hatten die Idee für dieses Spektakel. Neun Mannschaften treten in drei Gruppen gegeneinander an und ermitteln, wer den Essensgutschein, Obstkorb oder den Fußball gewinnt. Hoch geht es her am XXL-Kickspiel. Jeweils vier Spieler treten gegeneinander an. Jedes Tor wird lautstark bejubelt. Ob das „Team Buwi“, „Die Herren der Ringe“ oder die „Zu Nulls“ das Rennen machen? Als „Zu Nulls“ tritt der Jugendtreff der Auferstehungskirche an. Er hat den großen Fußballtisch organisiert; der Zuspruch zeigt: Man hat schon gewonnen.

Vanessa ist gestrenge Schiedsrichterin. Spielerinnen oder Spieler dürfen nur in der Pause ausgewechselt werden. Trotzdem muss Pfarrer Jochen Eber gelegentlich als Oberschiedsrichter eingreifen – wenn der Torjubel beispielsweise den Gesang des Siedlergesangvereins „Freundschaft“ zu übertönen droht. Beide Chöre hat Kurt Heck zum Gemeindefest mitgebracht. Die Kontakte zwischen Gemeinde und Chor sind traditionell hervorragend.

Das Publikum kann wählen zwischen Plätzen an Biertischen im Freien und dem deutlich kühleren Saal. Dort stehen schon die Kaffeetassen auf dem Tisch, dort befindet sich auch die Ausgabestelle für die Tombola. Pfarrer Eber und seine vielen Helfer hoffen auf sprudelnde Einnahmen aus dem Fest, weil die Sprinkleranlage noch finanziert werden musste. Rund um die Kirche erstrecken sich große Rasenflächen, die regelmäßig Wasser verlangen. Die alte Beregnungsanlage funktionierte nicht mehr, die neue wurde teurer als erwartet.

Jochen Eber hofft auf weitere Investitionen in der Gemeinde. Die Kirche und das Pfarrhaus sind schon auf Vordermann gebracht. Jetzt wären eigentlich das Gemeindehaus und der darunter befindliche Kindergarten an der Reihe. Versprochen war das für 2014.

Drei eigene Kindergärten betreibt die Gemeinde. Überall müsste sich baulich bald etwas tun, damit auch die Umstellung auf Ganztagesbetrieb möglich wird.

Erstaunlich viele junge Leute engagieren sich bei diesem Sommerfest. Kinder- und Jugendarbeit sind den Ältesten wichtig. Sie werden als schönen Lohn empfinden, dass zwölf Kinder des Kinderchors den Sonntagsgottesdienst bereichert haben.

Hätten die Kleinen den Gesang der Kantorei mitbekommen, sie wären begeistert gewesen. Rhythmische afrikanisch anmutende Lieder mit Trommelbegleitung bot der Chor auf der großen Terrasse.

Warten auf das Rauschen im Maulbeerbaum

Fremde Künstler mussten für das Fest nicht engagiert werden. Da brachte sich der Posaunenchor ein, spielte die Kuhbuckel-Band und als Höhepunkt am Sonntagnachmittag trat ein Spross aus der Gemeinde auf: Musical-Star Bernd Nauwartat. Er wollte seine Capitol-Kollegin Jeanette Friedrich mitbringen und ein halbstündiges Programm bestreiten. Aus dem Umfeld der Gemeinde kommt auch Michelle Harst. Das Tanzmariechen der Löwenjäger war ebenso auf dem Programmzettel angekündigt wie ein Theaterstück und Auftritte der Kindergärten.

Die Hamburger werden rege nachgefragt, die Getränkeauswahl ist groß, die Kuchentheke nimmt fast eine ganze Seitenwand im Gemeindesaal ein.

Die Helferliste am Eingang des Gemeindehauses umfasst viele Namen. Nur Pfarrer Eber ist nicht eingeteilt. Zu tun hat er trotzdem reichlich. Sich für Auftritte bedanken, ein paar aufmunternde Worte wechseln. Dass er in dem ganzen Trubel das Eigentliche nicht vergisst, zeigt sein Hinweis auf einen jungen Baum, der links vom Kirchturm erste spärliche Früchte trägt: ein Maulbeerbaum, die in der Bibel besonders häufig genannte Baumart. Im Alten Testament gibt es eine Stelle, an der Rauschen im Maulbeerbaum das Signal zum Beginnen ist. Für Pfarrer Eber könnte das für die Sanierung des Gemeindesaals und der Kindergärten gelten. Vielleicht auch für drei neue Leute im Ältestenkreis, die er bis zur Wahl im Dezember finden muss. **eg**

Auch unter dem neuen Chorleiter Stephan Kocheisen nimmt sich die Kantorei der Auferstehungskirche ambitionierte Projekte vor. Beim Sommerfest gefiel man mit afrikanisch anmutenden Tönen.

Noch warten die jungen Frauen am Schminktisch auf den Ansturm junger Kunden. Derweil bleibt man nicht untätig und probiert schon einmal einige Motive aus.

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Biergarten geöffnet!
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Der Gesang steht beim Siedlergesangverein „Freundschaft" an erster Stelle. Gleich danach kommen Geselligkeit und Traditionspflege. Der Kerwekranz am Vereinslokal Waldpforte wird mit sinnigen Sprüchen und kühlem Trunk seit vielen Jahren aufgehängt. Das kleine Fest beginnt am Sonntag, 11. August, um 11 Uhr in der Lampertheimer Straße. ***Foto: UKü***

Freitag, 12. Juli
Siedlergemeinschaft Neueichwald I: Siedlertreff
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Bürgerverein Gartenstadt, **19 Uhr,** Bürgerhaus: Vorabschau des SWR-Films „Rote Fahnen - Grüner Rasen"
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag

Samstag, 13. Juli
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, 18 Uhr: Siedlertreff - Fassbieranstich
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"
BSG, ab 12 Uhr, Bürgergarten: Sommerfest

Sonntag, 14. Juli
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, 10 Uhr: Siedlertreff - Siedlerfrühstück
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf"

Mittwoch, 17. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub

Donnerstag, 18. Juli
SPD Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Mitgliederversammlung

Freitag, 19. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, ab 10 Uhr, Freyaplatz: Schupfnudeln und Sauerkraut auf dem Markt
VfB Gartenstadt: Sportfest

Samstag, 20. Juli
Freunde des Karlsterns, 11 Uhr, Infocenter Karlstern: 3. Hüttenfest am Karlstern
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"
VfB Gartenstadt: Sportfest
TV 1877 Waldhof, Boule-Abteilung, 18 Uhr, Boehringerstraße: Sommernachtsfest

Sonntag, 21. Juli
Siedlergemeinschaft Einigkeit, 11 Uhr, Waldmeisterring. Garagenhock
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf"
VfB Gartenstadt: Sportfest

Montag, 22. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
VfB Gartenstadt: Sportfest

Donnerstag, 25. Juli
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"

Freitag, 26. Juli
Siedlergesangverein Freundschaft: letzte Singstunde vor den Ferien
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"

Samstag, 27. Juli
Sozialverband VdK, 12 bis 18 Uhr, Bürgergarten: Grillfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"

Sonntag, 28. Juli
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf"

Mittwoch, 31. Juli
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Freitag, 2. August
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"

Samstag, 3. August
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf"
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret"

Sonntag, 4. August
Kleingärtnerverein Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf"

Freitag, 9. August
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Straßenfest
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret" - ***letzte Vorstellung***

Samstag, 10. August
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Straßenfest
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf" - ***letzte Vorstellung***

Sonntag, 11. August
Siedlergesangverein Freundschaft, 11 Uhr, Vereinslokal Lampertheimer Straße: Kerwekranz
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Straßenfest

Montag, 12. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Mittwoch, 14. August
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub

Samstag, 17. August
Kleingärtnerverein Kirchwald: Sommerfest

Sonntag, 18. August
Kleingärtnerverein Kirchwald: Sommerfest

Montag, 26. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder

Mittwoch, 28. August
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis

Freitag, 30. August
Siedlergesangverein Freundschaft: 1. Singstunde nach den Ferien

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch** für Senioren. Anmeldung unter Telefon 747600

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber

Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft", Gaststätte „Waldpforte". Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung" oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

Neurologie
Psychiatrie
Geriatrie
Pädiatrie
Orthopädie/ Handtherapie
www.ergotherapie-herzogenried.de
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
Am Steingarten 6
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Bahn frei für Benno Buddel!

Mit der Stadtbahn Nord kommt ihr ans Ziel!

Stadtbahn Mannheim Nord
Mannheim rückt zusammen

Kinder aufgepasst!

Viele Infos, Rätsel und Spiele rund um die neue Stadtbahn Nord, in der Benno Buddel Kinderbroschüre!

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Jetzt anfordern!

presse@rnv-online.de oder
RNV GmbH, Unternehmenskommunikation,
Möhlstraße 27, 68165 Mannheim

Freitag, 12. 7., 19 Uhr:

Preview „Rote Fahnen – grüner Rasen“

Vor Ausstrahlung am 15. Juli um 18.15 im Südwestrundfunk zeigt Uschi Schlosser-Nathusius ihren Film „Rote Fahnen – grüner Rasen“ über die Arbeitersiedlungen in Mannheim im Bürgerhaus: am **Freitag, dem 12. Juli um 19 Uhr.** Der Eintritt ist frei.

Wandergruppe:

Wandern im Wald

Der Karlstern im Käfertaler Wald ist Treffpunkt der Wandergruppe des Bürgervereins. Jeden zweiten Freitag im Monat wird gesellig in guter Waldluft gewandert. Um 16 Uhr am Karlstern sind an folgenden Tagen auch neue Wanderfreunde herzlich willkommen: 19. Juli, 2. und 16. August.

Sommerpause

Die Frauengruppe hat im August Sommerpause. Das nächste Treffen ist am 9. September. Das Thema wird per Aushang im Bürgerhaus bekannt gegeben.

ComputerClub

Auch der beste Computer kann nur das leisten, was der Mensch, der an ihm sitzt, mit ihm machen kann. Die Wirkung von Kursen verpufft oft schnell. Deshalb gibt es beim Bürgerverein den ComputerClub, der zu regelmäßigen Sitzungen am Rechner animiert, und hilft Klippen zu überspringen. Mit Manfred Schäfer und Roman Thelen stehen erfahrene Experten zur Verfügung, die zu Soft- und Hardware kundig Auskunft geben können. Die nächsten Termine: 17. Juli und 14. August Die Teilnahme ist kostenlos.

Workshop internationale Volkslieder

Singen in ungezwungener Atmosphäre ist beim Workshop internationale Volkslieder des Bürgervereins selbstverständlich. Neue Liedvorschläge, egal, in welcher Sprache, werden gerne entgegengenommen. Auch Instrumentalisten können sich gerne einbringen. Jeden zweiten Montag um 19 Uhr trifft man sich im Bürgerhaus Gartenstadt. Demnächst wieder am 22. Juli und 12. August.

8. Oktober im Bürgerhaus:

Vortrag über energetische Sanierung

Klimaschutzagentur in der Gartenstadt aktiv

Wie kann man die steigenden Energiekosten in den Griff kriegen? Wer Eigentümer eines Ein-oder Zweifamilienhauses ist, ist auch für seine Energieversorgung verantwortlich. Die Klimaschutzagentur will im Auftrag der Stadt in der Gartenstadt alle Eigentümer kostenlos und unverbindlich beraten. Die als „Energiekarawane“ betitelte Aktion findet von Mitte Oktober bis Ende November statt.

Mit einem Vortrag über energetische Sanierung am 8. Oktober um 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus, wollen die Berater der Klimaschutzagentur, von Beruf Ingenieure, ihre Aktion vorstellen: Förderprogramme von Land und Landesbank, Vorgehensweise der Energieberater sowie die Möglichkeiten.

Vorab lädt der Bürgerverein die Siedlervereine und Bezirksbeiräte zu einer Besprechung in der dritten oder vierten Septemberwoche ins Bürgerhaus. **UKü**

Auferstehungsgemeinde

Montag
ab 14 Uhr: Flötenunterricht für Kinder ab 6 Jahren
ab 15 Uhr: Jungbläserausbildung (Trompeten)
Dienstag
16 Uhr: Kinderchor Gruppe I (5 bis 7 Jahre)
17 Uhr: Kinderchor Gruppe II (8 bis 14 Jahre)
19 Uhr: Jugend-Treff im Jugendkeller
20 Uhr: Kirchenchor
Mittwoch
14 Uhr: Frauenkreis (Seniorinnen)
16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht
19 Uhr: Bastelkreis
Donnerstag
18.30 Uhr: Posaunenchorprobe
Freitag
16 Uhr: Gottesdienst im Zinzendorfhaus/ Andachtsraum
Sonntag
9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus
11 Uhr: Kindergottesdienst

Tonis Fußball-Camp

Vom 29. bis 31. Juli findet am „Anpfiff ins Leben“-Jugendförderzentrum, Alsenweg 15, Tonis Fußball-Camp für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren statt. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Alle Kinder, die Lust aufs Fußballspielen haben, können teilnehmen. Anmeldung unter www.anpfiff-ins-leben.de/kinder

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch: 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Garagenrolltor

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Insektenschutz

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 14. Juli
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 21. Juli
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 28. Juli
10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 4. August
10 Uhr: Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 11. August
10 Uhr: Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 18. August
10 Uhr: Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Troché
Sonntag, 25. August
10 Uhr: Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Gember

Termine in der Gemeinde

Dienstag, 2. Juli
15 Uhr: Seniorenkreis Luzenberg
Donnerstag, 11. Juli
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße
Donnerstag, 25. Juli
15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße
Dienstag, 6. August
15 Uhr: Seniorenkreis Luzenberg

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

11. Juli:

Werden Mieten unbezahlbar?

Die Mieten in vielen Großstädten Baden-Württembergs steigen in den letzten Jahren rasant an. Für immer mehr Bürgerinnen und Bürger wird es schwierig, günstigen Wohnraum zu finden. Auch in Mannheim sind die Mietpreise in den vergangenen Jahren gestiegen.

Aus diesem Grund laden der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann, SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei und die SPD-Gemeinderatsfraktion zur Veranstaltung „Werden Mieten unbezahlbar?“ am 11. Juli 2013 um 19 Uhr im Ratssaal im Stadthaus N1 ein.

Auf dem Podium diskutieren: Rainer Stickelberger (MdL), Justizminister; Stefan Rebmann, Bundestagsabgeordneter; Dr. Stefan Fulst-Blei (MdL), parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion; Marianne Bade (Stadträtin), stellvertretende Vorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion; Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG und Gabriel Höfle, Vorsitzender Mieterverein Mannheim.

Freilichtbühne:

Frische Luft, tolles Theater

Viel Beifall und dickes Lob von allen, die es schon gesehen haben, gibt es für das Musical „Cabaret“ auf der Freilichtbühne. Imponierend sind die Leistungen der Schauspieler. Regisseur Thomas Nauwartat-Schultze bewies bei der Besetzung einmal mehr eine glückliche Hand.

„Cabaret“ kennen viele aus dem Kino. Das Stück der Freilichtbühne ist mit dem Film jedoch nicht vergleichbar. Handlung und Grundlage unterscheiden sich erheblich. Zudem kann ein Freilufttheater eine viel bezauberndere Atmosphäre bieten als Kino oder Fernsehen.

Die Geschichte: Der junge amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw reist in den 30er Jahren nach Berlin, um einen Roman zu schreiben. Er verliebt sich in die englische Sängerin Sally Bowles, Star im Kit-Kat-Club. Ebenso werden seine Wirtin Fräulein Schneider und der Feinkosthändler Schultz ein Paar. Als sich auf deren Verlobungsfeier herausstellt, dass er Jude ist, löst Schneider die Verlobung. Cliff will daraufhin Deutschland verlassen. Sally jedoch träumt weiter von der großen Karriere in Berlin. Unruhige Zeiten liegen vor den Zurückbleibenden.

Das Musical lebt von den bekannten Melodien sowie den Gesangs- und Showtanzdarbietungen im Stil der 20er und 30er Jahre. Rund dreißig junge Tänzerinnen und ein Tänzer sind zum Ohrwurm „Willkommen, bienvenue, welcome...“auf der Bühne.

Vorstellungen:
12./13./19./20./25./26/27. Juli, 2./3./9. August, jeweils 20 Uhr.
Eintritt: 15 Euro; Kinder 10 Euro.

Kindertheater Pippi Langstrumpf

Dominik Kobel und Michael Knapp inszenieren die Abenteuer der frechen Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren.

Als ihr Vater bei einem Schiffsunglück über Bord gespült wird, kehrt Pippi in ihre Villa Kunterbunt zurück. Dort begeistert sie die Nachbarskinder Tommy und Annika für sich. Die drei Freunde erleben viel Spannendes.

Vorstellungen: 14./21/28./Juli, 3./4./10. August, jeweils 16 Uhr.
Eintritt: 10 Euro, Kinder 6 Euro.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Knörzer H+P Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 · 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
eMail: info@knoerzer-ing-betr.de
Rollladenreparatur

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht allen Mitgliedern und Freunden zur Sommer- und Ferienzeit viel Vergnügen und Spaß bei allen Aktivitäten.
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Sommerfest beim VfB Gartenstadt

Der Sport steht beim Sommerfest des VfB Gartenstadt vom 19. bis 22. Juli im Vordergrund. Auf den Sportplätzen am Anemonenweg werden sich alle Mannschaften des Vereins präsentieren. Für gute Unterhaltung wird zudem gesorgt.

Vorgestellt wird beim Sommerfest am 21. Juli auch die 1. Mannschaft, die sich in der Landesliga trotz vieler verletzter Spieler wacker geschlagen hat. Der Kader wurde für die neue Saison mit sieben Spielern verstärkt. Die Neuzugänge sind Ali Chaouch und Maurice Kühnl (beide VfL Kurpfalz Neckarau), Lindon Imeri (FV Brühl), Ergün Pakel (TDSV Mutterstadt), Ralf Wiebusch (Spvgg Sandhofen), Fabian Wroblewski und Robin Braun (eigene Jugend).

Schon am Samstag, 13. Juli tritt die 1. Mannschaft des VfB zu ihrem ersten Testspiel gegen den SV Unterflockenbach (Tabellenfünfter der Gruppenliga Darmstadt)an. Anstoß ist um17 Uhr.

Fußballknüller am Anemonenweg

In der ersten Runde des BVF-Krombacher Pokals trifft der VfB Gartenstadt (Landesliga) am Wochenende 27. / 28. Juli auf den VfR Mannheim (Oberliga). Der VfB Gartenstadt hat Heimrecht. Der Sieger des Spiels trifft zuhause entweder auf den Kreisligisten Weisenbach oder Wallstadt (Landesliga).

Der Kreisligist **FC 67 Waldhof** empfängt im Pokal den Landesligisten VfB St. Leon.

Der **SV Waldhof 07** greift erst in der dritten Runde in den Pokalwettbewerb ein. Am 10./11. August wird er auswärts gegen den noch zu ermittelnden Gegner antreten.

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

12. bis, 14. Juli:

„Siedlertreff“ Neueichwald I

Die Siedlergemeinschaft Neueichwald I freut sich auf viele Besucher des „Siedlertreff“ am Ende der Waldpforte von Freitag, dem 12. Juli, bis Sonntag, dem 14. Juli.

Zum Dämmerschoppen am Freitag von 18 Uhr bis 22 Uhr reichen die Siedler heiße Würste mit Brot und Senf.

Offiziell beginnt das Fest mit dem Fassbieranstich am Samstag, 13. Juli, um 18 Uhr. Die Cocktailbar hat bis 22 Uhr geöffnet.

Nach dem „Wecken“, dem Festumzug, am Sonntag, 14. Juli, um 10 Uhr, geht es zum zünftigen „Siedlerfrühstück“ bis 11 Uhr. Livemusik unterhält ab 14 Uhr bei Kaffe und Kuchen bis zum Ende des Festes um 20 Uhr.

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag bieten die Siedler ihren Gästen Steaks und Bratwürste frisch vom Grill, Merlan Filet und Pommes frites heiß aus der Fritteuse an.

Im August:

Neueichwald II feiert im Rottannenweg

Die Siedlergemeinschaft Neueichwald II feiert von Freitag, dem 9. August bis Sonntag, den 11. August im Rottannenweg ihr 29. Straßenfest. Besonders vielfältig ist das Angebot an Speisen. Hauptattraktion ist die Schlachtplatte, die nur am Sonntagmittag aufgetischt wird. Hierfür wird um Vorbestellung gebeten. In der im Festzelt untergebrachten Bar serviert man Cocktails und andere alkoholische Getränke. Musik und Kinderbelustigung machen die Veranstaltung zum Fest für die gesamte Familie.

SEG lädt zum Garagenhock

Auf Sonntag, 14. Juli, lädt die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ zum gemütlichen Garagenhock am Waldmeisterring.. Am Sonntagmorgen ab 11 Uhr erwarten die Helferinnen und Helfer der SEG die Gäste aus der Nachbarschaft und dem Stadtteil. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Samstag, 20. Juli: Sommernachtsfest auf dem Boulodrome

20 Jahre Boule beim TV 1877: Mit einem Sommernachtsfest auf dem Boulodrome feiert die Boule-Abteilung des TV 1877 in der Boehringerstraße ihr 20-jähriges Bestehen: am Samstag, 20. Juli um 18 Uhr. Das Duo „Déjà-vu“ lädt zum Tanz. Eintritt: 10 Euro inklusive Buffet.

Sportliche Ferienbetreuung beim TV 1877 Waldhof

In den ersten vier Wochen der Sommerferien, 29. Juli bis 23. August, bietet der TV 1877 Waldhof im Sportpark, Boehringer Straße 5, eine sportliche Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren an.

Täglich ab 9 Uhr können die Kinder können in Sportangebote des TV 1877 hinein schnuppern. Für Mittagsverpflegung mit Getränken ist gesorgt. Feierabend ist um 17 Uhr.

Das Betreuer- und Trainerteam bietet ein abwechslungsreiches Programm. Tennis, Kegeln, Trampolin, Badminton, Tischtennis bis zu Jazz Dance und Boule kann man auf dem Vereinsgelände kennen lernen. Zudem gibt es einen Wassersportausflug.

Die „Bringzeit“ kann flexibel gehandhabt werden, auch für Frühstück kann der TV sorgen.

Im Preis von 100 Euro für Mitglieder und 125 Euro für Nichtmitglieder sind neben den Sport- und Spielangeboten täglich ein ausgewogenes Mittagessen und ausreichend Getränke inbegriffen.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.tv-waldhof.de, telefonisch unter 787848.

Das Geheimnis der Dampfnudel

Obama beobachtet den Fritzl. Obama weiß genau, dass Fritzl gerade aus dem Bus aussteigt, zur Oma marschiert, um Dampfnudel zu essen. Obama kennt das Dampfnudelrezept. Seit Wochen kochen amerikanische Geheimdienste Dampfnudel nach Omas Rezept. Sie wollen die Sprengwirkung kennenlernen.

Fritzl ist zwölf und sehr verdächtig. Das weiß natürlich niemand außer Obama, den amerikanischen, russischen, chinesischen und einigen anderen Geheimdiensten mehr.

Neulich hat ihn der Udo am Handy gefragt, ob er mit ins Benz-Bad gehen will. Der Fritzl hat gesagt: „Das ist bombig." Seither wird auch das Benz-Bad überwacht. Von ein paar Geheimdiensten eben.

Fritzl hatte neulich eine Fünf in Deutsch und ist damit natürlich besonders anfällig für salafistische Umtriebe. Es sind Mitschüler aus dem Nahen Osten in der Klasse!

Das Wort „bombig" gebraucht er oft. Er sagt auch „Das ist ein Knaller", bettelt um „Bumbum-Eis" und hat an Silvester Chinakracher geschmissen. Das ist verdächtig.

Dass es verdächtig ist, ist natürlich ein Geheimnis. Ebenso, dass Merkel inzwischen auch Dampfnudel auf ihre Sprengkraft untersuchen lässt, Putin bei Merkels Geheimdienst in die Pfanne schaut.

Alarmstufe „Rot" gilt, seit die Chinesen den Weltvorrat an Backhefe aufgekauft haben. Seither rennen die Geheimdienste des Kongo und der Malediven jedem irgendwie erhältlichen Päckchen Trockenhefe nach.

Auch Backpulver ist so eine Sache. Neulich hat Fritzl beim Edeka mehrere Packungen gekauft. Der Secret Service war tief beunruhigt.

Die Geheimdienste beschäftigen weltweit mehr Leute als die Automobil- und die Elektroindustrie zusammen. Das darf natürlich niemand wissen.

Wüsste man das, dann könnte man ahnen, wie wichtig man ist. Nicht nur Fritzl wird auf Schritt und Tritt verfolgt. Auch wo Du Dich gerade befindest, ist bekannt. In Peking, Washington, London, Moskau. Warum die Politgrößen der Welt überhaupt noch reisen? Sie erfahren doch alles. Noch ehe der glückliche Peter erfuhr, dass er Vater wird, wusste es Putin.

Floskeln wie „Das bleibt aber unter uns" oder „Unter vier Augen" kann man sich ersparen. Kaum gesprochen, öffnen sich tausende Ohren und Augen, wird aus dem vertraulichen kleinen Geheimnis eine dicke, fette Information für die Geheimdienste. Das ist natürlich geheim.

Die Arbeitslosigkeit in allen Ländern dieser Erde lässt sich mit einem Schlag beenden. Wenn Millionen Menschen plötzlich wie Fritzl ständig „bombig" sagen, wenn Millionen Omas Dampfnudel braten. Dann müssen die Geheimdienste neue Leute einstellen. Sehr viele.

Und überall auf der Welt werden Dampfnudel gekocht.

Mit Hefe aus chinesischer Produktion.

Behalten Sie das aber bitte für sich.

Guten Appetit wünscht

Heinz Egermann

Moin liewer Scholli

Gigondischi Gaddeschdadd

Isses nädd gigondisch, wass mir in de Gaddeschdadd so alle habbe unn was bei unns so alles gemacht wädd. So habbe ma dess schäänschte Naherholungsgebiet middem Wald vumm ehemolische Kurfürscht direggt vor de Hausdier, middem Freyaplatz unn emm Roitöschtabrunne äähna vunn de schäänschte Schdaddeilmittelpunkte, ähn rührischa Biergavaoi der nahezu jeden Daag was va soi Bierga ohbiede duud unn sogaa äähn eigene Friedhof.

Dezu kummt noch unnsa vieles Grün, dess nahezu vor jedem unn hinna jedem Haus zu finne iss, viele Radfahrweege, vier Kirsche, vier Schule, die Freilischtbiehn, äh unhoimlisch aktives Vaoinslebe unn mim VfB Gaddeschdadd ähn klasse Fußballvaoi.

In moine Uffzehlunge fehle sischalisch noch so oinische schääne Sache, trotzdääm zeigt mir alääddess, dass mir unhoimlisch zufriede soi sollde, inn so äähm wundaschäne Schdaddeil wohne unn lebe zu däffe.

Alla biss donn -

eiern liewe

Scholli

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26